

Gescheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Postamtstrasse 8.

Sprechstunden der Redaktion:
Vormittag 10—12 Uhr.
Nachmittag 5—6 Uhr.

Bei der Redaktion eingelassene Postzeitung nach 50
Büro-Büro für die nächsten Tage.

Ausnahme der für die nächstfolgende
Woche bestimmten Ausgaben an
Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags,
an Samm- und Feiertagen bis 1½ Uhr.

In den Filialen für Int.-Ausgabe:

Otto Niemann, Universitätsstraße 1.

Konrad Voß.

Katharinenstraße 22, am 1. Februar 1888,
nur bis 1½ Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Dienstag den 7. Februar 1888.

Nr. 38.

82. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Am 1. Februar 1888 mit 19. Januar d. J. erlangten
die folgenden Bürgerrecht:

Arnold, Carl Oskar, Buchdrucker und Kaufhändler,

Bachmann, Carl Eduard, Buchdrucker,

Bachmann, Heinrich Reinhold, Schreiber,

Bachmann, Ernst Albert, Dr. und Oberlehrer,

Bartsch, Johann Wilhelm, Buchdrucker,

Berger, Jakob, Buchdrucker,

Berner, Ernst Albert, Buchdruckermeister u. d.

Bischöfle, Carl Paul, Buchdrucker,

Bischoff, Otto Adolf, Buchdrucker,

Blaum, Heinrich Julius G., Buchdrucker,

Braune, Carl August, Buchdruckermeister,

Breitengruber, Wilhelm, Buchdrucker,

Claas, Carl Heinrich, Buchdrucker,

Clehr, Eduard Karl, Kunstmaler,

Clegg, Georg Wilhelm, Dr. und Oberlehrer,

Döbel, Heinrich Wilhelm, Kaufmann,

Döder, Carl Reinhold, Kaufmann,

Döde, Carl Ernst, Buchdruckermeister u. d.

Draude, Richard, Kaufmann, Buchdrucker,

Draude, Eduard, Buchdrucker, Buchhändler,

Draude, Eduard, Buchdruckermeister,

Dreyer, Eduard Adolf, Kaufmann,

Eckert, Albert, Kaufmann, Buchdrucker,

Fässler, Heinrich Wilhelm, Schultheiß einer Handelschule,

Fisch, Adolf August, Dr. phil.

Fisch, Heinrich, Buchdrucker,

Fischel, Heinrich Emil, Schreiber,

Fischer, Carl Wilhelm, Buchdrucker,

Fischer, Carl Robert, Inhaber einer Damenkostümgeschäftsstube,

Frenz, Eduard, Kaufmann, Buchdrucker u. d.

Graupig, Gustav Adolf, Buchdrucker,

Graupig, Gustav Julius, Buchdrucker,

Graupig, Gustav Julius, Buchdruckermeister,

Graupig

Deutsches Buchgewebe-Museum. Die Ausstellung steht noch. Besuchung Sonntags von 10 bis 1 Uhr im Speichen.

Ausstellung der Südböhmischen Gesamtkunst von Kralicev u. Kralicev. In den Räumen des Verwaltungsbüros am Kralicev 12 und 2-5 Uhr ganzjährig geöffnet.

Franz Schreiber'sche „Ausländergemälde-Ausstellung“ ganze Wohnungs- und Silberausstellung Weststraße Nr. 49 und 51.

Tagblatt unentgeltlich erhält.

Schlachten-Panorama. Tagblatt. Täglich geöffnet.

Sozialistischer Garten. Blauerbutterer Str. täglich geöffnet.

Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Gumm.-u. Guttapercha-Waren, Asbest, Leder- u. Baumwoll-

Treibriemen, Tasch & Nasen Schmiedel-Schellen bei

Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Leipziger Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik

Schumann & Koeppe. Spezialitäten: Wassersatzversetze und Strahlapparate.

Fabrik: Rennbacher Straße, Verkaufsstelle: An der neuen Börse.

Dannemora Werkzeugstahl, Magnetstahl etc., sowie alle Sorten.

Deutsche Stahle, Stahlbleche, Draht etc.

bei Eduard Dünkelberg, Leipzig, Bahnhofstr. 19. Permanente Lagerbestände ca. 300.000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Gasmotoren, Dampfmaschinen,

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge

bei Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstrasse No. 19.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlerwaren und Säckefabriken, sowie Tolleinmaschinen, Plisseemäschinen, Messerspitzenmaschinen etc. etc.

Robert Kiehlke, Nähmaschinen-Fabrik, Turmstr.

Gummiwaren-Bazar

10 Petersstrasse 10.

Gummi-Schuhe und -Stiefel (echt russische),

Gummi-Regenbekleidung bei

Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Die electrotechnische Fabrik Stöcker & Co., Leipzig, Empfehlung: 44, übernimmt die Installation von Telephon- und Telegraphen-Anlagen für Neubauten und Etablissements jeder Art. Kosten-Anschläge und Skizzen werden gratis abgegeben.

Sämtliche Gummiwaren empfiehlt

2 Bahnhofstrasse 2, Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,

18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Dienstag, 7. Februar 1888.

57. Abonnements-Börse (1. Serie, gefüllt).

Anfang 7 Uhr.

Othello, der Mohr von Venedig.

Triesterop in 5 Akten von Schiller, nach den Schlegel'schen und Tieck'schen Überarbeitungen.

Am 8. Februar er., Vormittags 9 Uhr

kommen auf jedem Platz zur Versteigerung:

Großer Preise von 25 bis 70 Mark in allen Längen,

Große Spindeln, Zündkerzen, Zündhölzer,

Kronen, den Längen und Stärken von 50 bis 100 mm.

Verkauf von 10 Uhr an in Sparten und Sondermisch.

Neudnit, Rositzstraße.

Am 8. Februar er., Vormittags 9 Uhr

kommen auf jedem Platz zur Versteigerung:

Großer Preise von 25 bis 70 Mark in allen Längen,

Große Spindeln, Zündkerzen, Zündhölzer,

Kronen, den Längen und Stärken von 50 bis 100 mm.

Verkauf von 10 Uhr an in Sparten und Sondermisch.

Neudnit, Rositzstraße.

Am 8. Februar er., Vormittags 9 Uhr

kommen auf jedem Platz zur Versteigerung:

Großer Preise von 25 bis 70 Mark in allen Längen,

Große Spindeln, Zündkerzen, Zündhölzer,

Kronen, den Längen und Stärken von 50 bis 100 mm.

Verkauf von 10 Uhr an in Sparten und Sondermisch.

Neudnit, Rositzstraße.

Am 8. Februar er., Vormittags 9 Uhr

kommen auf jedem Platz zur Versteigerung:

Großer Preise von 25 bis 70 Mark in allen Längen,

Große Spindeln, Zündkerzen, Zündhölzer,

Kronen, den Längen und Stärken von 50 bis 100 mm.

Verkauf von 10 Uhr an in Sparten und Sondermisch.

Neudnit, Rositzstraße.

Am 8. Februar er., Vormittags 9 Uhr

kommen auf jedem Platz zur Versteigerung:

Großer Preise von 25 bis 70 Mark in allen Längen,

Große Spindeln, Zündkerzen, Zündhölzer,

Kronen, den Längen und Stärken von 50 bis 100 mm.

Verkauf von 10 Uhr an in Sparten und Sondermisch.

Neudnit, Rositzstraße.

Am 8. Februar er., Vormittags 9 Uhr

kommen auf jedem Platz zur Versteigerung:

Großer Preise von 25 bis 70 Mark in allen Längen,

Große Spindeln, Zündkerzen, Zündhölzer,

Kronen, den Längen und Stärken von 50 bis 100 mm.

Verkauf von 10 Uhr an in Sparten und Sondermisch.

Neudnit, Rositzstraße.

Am 8. Februar er., Vormittags 9 Uhr

kommen auf jedem Platz zur Versteigerung:

Großer Preise von 25 bis 70 Mark in allen Längen,

Große Spindeln, Zündkerzen, Zündhölzer,

Kronen, den Längen und Stärken von 50 bis 100 mm.

Verkauf von 10 Uhr an in Sparten und Sondermisch.

Neudnit, Rositzstraße.

Am 8. Februar er., Vormittags 9 Uhr

kommen auf jedem Platz zur Versteigerung:

Großer Preise von 25 bis 70 Mark in allen Längen,

Große Spindeln, Zündkerzen, Zündhölzer,

Kronen, den Längen und Stärken von 50 bis 100 mm.

Verkauf von 10 Uhr an in Sparten und Sondermisch.

Neudnit, Rositzstraße.

Am 8. Februar er., Vormittags 9 Uhr

kommen auf jedem Platz zur Versteigerung:

Großer Preise von 25 bis 70 Mark in allen Längen,

Große Spindeln, Zündkerzen, Zündhölzer,

Kronen, den Längen und Stärken von 50 bis 100 mm.

Verkauf von 10 Uhr an in Sparten und Sondermisch.

Neudnit, Rositzstraße.

Am 8. Februar er., Vormittags 9 Uhr

kommen auf jedem Platz zur Versteigerung:

Großer Preise von 25 bis 70 Mark in allen Längen,

Große Spindeln, Zündkerzen, Zündhölzer,

Kronen, den Längen und Stärken von 50 bis 100 mm.

Verkauf von 10 Uhr an in Sparten und Sondermisch.

Neudnit, Rositzstraße.

Am 8. Februar er., Vormittags 9 Uhr

kommen auf jedem Platz zur Versteigerung:

Großer Preise von 25 bis 70 Mark in allen Längen,

Große Spindeln, Zündkerzen, Zündhölzer,

Kronen, den Längen und Stärken von 50 bis 100 mm.

Verkauf von 10 Uhr an in Sparten und Sondermisch.

Neudnit, Rositzstraße.

Am 8. Februar er., Vormittags 9 Uhr

kommen auf jedem Platz zur Versteigerung:

Großer Preise von 25 bis 70 Mark in allen Längen,

Große Spindeln, Zündkerzen, Zündhölzer,

Kronen, den Längen und Stärken von 50 bis 100 mm.

Verkauf von 10 Uhr an in Sparten und Sondermisch.

Neudnit, Rositzstraße.

Am 8. Februar er., Vormittags 9 Uhr

kommen auf jedem Platz zur Versteigerung:

Großer Preise von 25 bis 70 Mark in allen Längen,

Große Spindeln, Zündkerzen, Zündhölzer,

Kronen, den Längen und Stärken von 50 bis 100 mm.

Verkauf von 10 Uhr an in Sparten und Sondermisch.

Neudnit, Rositzstraße.

Am 8. Februar er., Vormittags 9 Uhr

kommen auf jedem Platz zur Versteigerung:

Großer Preise von 25 bis 70 Mark in allen Längen,

Große Spindeln, Zündkerzen, Zündhölzer,

Kronen, den Längen und Stärken von 50 bis 100 mm.

Verkauf von 10 Uhr an in Sparten und Sondermisch.

Neudnit, Rositzstraße.

Am 8. Februar er., Vormittags 9 Uhr

kommen auf jedem Platz zur Versteigerung:

Großer Preise von 25 bis 70 Mark in allen Längen,

Große Spindeln, Zündkerzen, Zündhölzer,

Kronen, den Längen und Stärken von 50 bis 100 mm.

Verkauf von 10 Uhr an in Sparten und Sondermisch.

Neudnit, Rositzstraße.

Am 8. Februar er., Vormittags 9 Uhr

kommen auf jedem Platz zur Versteigerung:

Großer Preise von 25 bis 70 Mark in allen Längen,

Große Spindeln, Zündkerzen, Zündhölzer,

Kronen, den Längen und Stärken von 50 bis 100 mm.

Verkauf von 10 Uhr an in Sparten und Sondermisch.

Neudnit, Rositzstraße.

Am 8. Februar er., Vormittags 9 Uhr

kommen auf jedem Platz zur Versteigerung:

Großer Preise von 25 bis 70 Mark in allen Längen,

Große Spindeln, Zündkerzen, Zündhölzer,

Geschmackvolle Hochzeitsgeschenke, Carl B. Lorck, Goethestr. 9.

Frankfurt a. M. Hôtel du Nord

Den Herren Geschäftsräumen bei anerkannt guter Bezugsgasse best eingerichtete Zimmer, Prima Betten bei Vorzugspreisen, bestens empfohlen.

F. H. Zorn.

Die kürzlich unter dem Titel:

„Die Heilanstanstalten von Görbersdorf.“ Was sie versprechen und was sie halten.“

erschienene Broschüre des Dr. Oskar Welten verdankt ihre Entstehung nicht — wie es bei den mit den Verhältnissen Unbekannten den Anschein erwecken könnte — der Fehler eines von den hiesigen Verhältnissen unterrichteten Arztes, sondern ist das **Machwerk** eines seit ca. zwei Jahren in der Dr. Breitner'schen Heilanstalt nachhaltenden und aus Gründen, die für die Eingeweihten klar zu Tage liegen, für diese Reklame machenden Schriftstellers. Die Broschüre enthält **grobe Entstellungen** der Wahrheit bezüglich meiner kleinen Heilanstalt und **so schwere Ehrverletzungen** bezüglich meiner Person und als Dirigent meiner Anstalt, dass ich mich gestraft gesehen, die Intervention der Königlichen Staatsanwaltschaft nachzusuchen.

Görbersdorf, im Februar 1888.

Dr. Römplier,

Besitzer der gleichnamigen Heilanstalt für Lungenkranken zu Görbersdorf in Schlesien.

Prinzessin-Creme.

Ein bis jetzt unübertroffenes kosmetisches Mittel, schützt die Haut gegen die Einflüsse der rauen Luft, ist anerkannt das Beste, um Nässe, gelbe Flecken, Sommersprossen, aufzuriegende Haut, Röthe der Hände, des Geichts, sowie alle übrigen Hautunreinheiten zu entfernen, und v-reicht die Haut in zarter, blauend weiss und jugendlich frisches Aussehen.

Herrn wenden diese Creme mit bestem Erfolge an, um das nach dem Baden entstehende Brennen sofort zu stillen. Blüche 2*fr*.

Haupt-Dépôt bei Siegfried Schwarz, Central-Drogerie, Markt, Rathausgewölbe No. 6.



Verkaufsstellen

Bei in ganz Deutschland zu leicht zufinden, ansetzt besten und billigen Schuhzettel unter der Welt:

Vogt's Feinstes Vaselin und Malta-Lederfett.

Deutsches Fabrikat.

J. G. Apitzsch, Unterstraße.
Carl Becke, Werderstraße.
Fritz Bischlager, Wagnerstraße 45.
Louis Dietzmann, Dr. Böckersstraße 26.
Arno Denneberg, Unterstraße 9.
Otto Eckhardt, Schloßstraße.
Gust. Erkane, Unterstraße 22.
H. Gelmecke, Tuchthofstraße.
J. G. Flemming, Götzenstraße 26.
Bruno Göttlich, Dr. Stremmelstraße und
Thomannstraße.
W. Grindler, Wallstraße.
Paulus Heydenreich, Weißplatz.
Emil Höhfeld, Rosenthaler Straße 18.
L. Heisterbeck, Johannesplatz.
C. Henzel, Rosenthaler Straße 20.
Emil Jäsch, Götzenstraße.
Richard Krämer, Götzenstraße.
Richard Kühn, Unterstraße 21.
Otto Kühn, Wagnerstraße 31.
Ad. Gust. Kühn, Rosenthaler Straße 1.
C. A. Linke, Dr. Görberstraße und Nordstraße.
F. W. Niemann, Dr. Görberstraße und
Götzenstraße.

**Wer sein Schuhwerk conserviren will,
Wer stets trockene Füße haben will,**

tolle nur Vogt's Lederfett,

keinein kann jeder Wille er.



Dampfschorsteinbau

und radikal dominiert unter dauernder Garantie für die Stabilität bei allen Witterungsverhältnissen.

Einsatz von Dampfschornsteinen jeden Systems.

Zeichnungen, Kostenanfrage sowie Referenzen über ausgeführte Arbeiten

(in ausdruck) geben auf Basis jederzeit zu Diensten.

Man versieht sich auf d. Vortheilhafteste
mit paradiesischen Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken im Magazin
kunstgewerblicher Artikel, wobei auf das Eigentümlichste und aller möglichen Neubkeiten
in Calvare-poli, Bronze-Vumé, Eisen u. c. in- und ausländischen Majoliken,
wirksame Rosinen in Porzellan- und Bisquit-Fantaisie-Gegenständen, wie auch Japan-
und China-Waren, Wiener und Öfenbacher Ledergüter, Pariser Bijouterien,
Ball- u. Gesellschaftsscheren, angefertigt ist, bevor eine Hochzeit für Gelegenheiten,
welche nur 3 Mark pro Stück kosten
und in jeder häusliche ohne Mittel verzieren sind; es lohnt sich für jeden, welcher
sich auf das Vortheilhafteste mit paradiesischen Gelegenheitsgeschenken versieht will, sich zu
überzeugen bei

Eduard Tovar, Petersstraße 36, Passage.



Um Imitation zu vermeiden, verlangt man ausdrücklich
Düsseldorfer Punschsyroppe
von Johann Adam Roeder,
Hofflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen.



Pillrite
Fett-Selben und
Cocos-Selben.

Prehn's Rosen-	3 Stück 75 <i>fr</i> . 1.—1.50 <i>fr</i> .
Vellonen-, Mandel-	75 <i>fr</i> . 1.—1.50 <i>fr</i> .
Lilienmilch-	3 Stück 1.50 <i>fr</i> .
Diverse Blumen-, Stein-	3 Stück 1.50 <i>fr</i> .
Cacaobutter-Selbe	3 Stück 1.50 <i>fr</i> .
Heckearose-Selbe	3 Stück 1 <i>fr</i> .
Löher-Haushalt-Selbe	6 Stück 1 <i>fr</i> .
Haushalt-Selbe von Jünger & Gebhardt	5 Stück 90 <i>fr</i> .
Honig-Mandelkleie-	3 Stück 60 <i>fr</i> .
Teelichen- u. Rosen-, Packet 3 St. 60.—70 <i>fr</i> .	
Verbesserte Vellonen-Ablauf- 6 Stück 70 <i>fr</i> .	
Glycerin-Selbe Stückv. 10 <i>fr</i> dan, Ringel 45 <i>fr</i> .	

Leipzig,

Oscar Prehn,
Universitätsstraße No. 2,
Eckhaus

**Bestes Putzmittel
der Welt!**



Während unschönlich, seit 11 Jahren be-
währt, in allen Ländern eingeführt, bisherige
Produktion betonte 200 Millionen Dosen.
Was sollte für vor Kurzem unangesehene
Nachschlägen durch genaue Bezeichnung zu-
erer Erfahrung!



und weitere Firmen:
Adalbert Vogt & Co.,
Berlin.



Pflege des Mundes.
Man bedient sich nur des
Zahn-Elixirs, Pulvers
und der Zahnpaste der
Benedictiner.

Zu haben in allen guten Parfüm, Apoth.-
und Drogeriegeschäften.

Vertreter: **Erwin Ulex, Hamburg.**

Präziger ätherischer
Eisene-Gattin-Tinte
in 21.4*fr*, 2.1.50*fr*, 2.25*fr*, 2.40*fr*, 2.50*fr*.
Schwarze Copriptine
in 21.4*fr*, 2.2.5*fr*, 2.4*fr*, 2.5*fr*, 2.6*fr*, 2.7*fr*, 2.8*fr*, 2.9*fr*, 2.10*fr*, 2.11*fr*, 2.12*fr*, 2.13*fr*, 2.14*fr*, 2.15*fr*, 2.16*fr*, 2.17*fr*, 2.18*fr*, 2.19*fr*, 2.20*fr*, 2.21*fr*, 2.22*fr*, 2.23*fr*, 2.24*fr*, 2.25*fr*, 2.26*fr*, 2.27*fr*, 2.28*fr*, 2.29*fr*, 2.30*fr*, 2.31*fr*, 2.32*fr*, 2.33*fr*, 2.34*fr*, 2.35*fr*, 2.36*fr*, 2.37*fr*, 2.38*fr*, 2.39*fr*, 2.40*fr*, 2.41*fr*, 2.42*fr*, 2.43*fr*, 2.44*fr*, 2.45*fr*, 2.46*fr*, 2.47*fr*, 2.48*fr*, 2.49*fr*, 2.50*fr*, 2.51*fr*, 2.52*fr*, 2.53*fr*, 2.54*fr*, 2.55*fr*, 2.56*fr*, 2.57*fr*, 2.58*fr*, 2.59*fr*, 2.60*fr*, 2.61*fr*, 2.62*fr*, 2.63*fr*, 2.64*fr*, 2.65*fr*, 2.66*fr*, 2.67*fr*, 2.68*fr*, 2.69*fr*, 2.70*fr*, 2.71*fr*, 2.72*fr*, 2.73*fr*, 2.74*fr*, 2.75*fr*, 2.76*fr*, 2.77*fr*, 2.78*fr*, 2.79*fr*, 2.80*fr*, 2.81*fr*, 2.82*fr*, 2.83*fr*, 2.84*fr*, 2.85*fr*, 2.86*fr*, 2.87*fr*, 2.88*fr*, 2.89*fr*, 2.90*fr*, 2.91*fr*, 2.92*fr*, 2.93*fr*, 2.94*fr*, 2.95*fr*, 2.96*fr*, 2.97*fr*, 2.98*fr*, 2.99*fr*, 2.100*fr*, 2.101*fr*, 2.102*fr*, 2.103*fr*, 2.104*fr*, 2.105*fr*, 2.106*fr*, 2.107*fr*, 2.108*fr*, 2.109*fr*, 2.110*fr*, 2.111*fr*, 2.112*fr*, 2.113*fr*, 2.114*fr*, 2.115*fr*, 2.116*fr*, 2.117*fr*, 2.118*fr*, 2.119*fr*, 2.120*fr*, 2.121*fr*, 2.122*fr*, 2.123*fr*, 2.124*fr*, 2.125*fr*, 2.126*fr*, 2.127*fr*, 2.128*fr*, 2.129*fr*, 2.130*fr*, 2.131*fr*, 2.132*fr*, 2.133*fr*, 2.134*fr*, 2.135*fr*, 2.136*fr*, 2.137*fr*, 2.138*fr*, 2.139*fr*, 2.140*fr*, 2.141*fr*, 2.142*fr*, 2.143*fr*, 2.144*fr*, 2.145*fr*, 2.146*fr*, 2.147*fr*, 2.148*fr*, 2.149*fr*, 2.150*fr*, 2.151*fr*, 2.152*fr*, 2.153*fr*, 2.154*fr*, 2.155*fr*, 2.156*fr*, 2.157*fr*, 2.158*fr*, 2.159*fr*, 2.160*fr*, 2.161*fr*, 2.162*fr*, 2.163*fr*, 2.164*fr*, 2.165*fr*, 2.166*fr*, 2.167*fr*, 2.168*fr*, 2.169*fr*, 2.170*fr*, 2.171*fr*, 2.172*fr*, 2.173*fr*, 2.174*fr*, 2.175*fr*, 2.176*fr*, 2.177*fr*, 2.178*fr*, 2.179*fr*, 2.180*fr*, 2.181*fr*, 2.182*fr*, 2.183*fr*, 2.184*fr*, 2.185*fr*, 2.186*fr*, 2.187*fr*, 2.188*fr*, 2.189*fr*, 2.190*fr*, 2.191*fr*, 2.192*fr*, 2.193*fr*, 2.194*fr*, 2.195*fr*, 2.196*fr*, 2.197*fr*, 2.198*fr*, 2.199*fr*, 2.200*fr*, 2.201*fr*, 2.202*fr*, 2.203*fr*, 2.204*fr*, 2.205*fr*, 2.206*fr*, 2.207*fr*, 2.208*fr*, 2.209*fr*, 2.210*fr*, 2.211*fr*, 2.212*fr*, 2.213*fr*, 2.214*fr*, 2.215*fr*, 2.216*fr*, 2.217*fr*, 2.218*fr*, 2.219*fr*, 2.220*fr*, 2.221*fr*, 2.222*fr*, 2.223*fr*, 2.224*fr*, 2.225*fr*, 2.226*fr*, 2.227*fr*, 2.228*fr*, 2.229*fr*, 2.230*fr*, 2.231*fr*, 2.232*fr*, 2.233*fr*, 2.234*fr*, 2.235*fr*, 2.236*fr*, 2.237*fr*, 2.238*fr*, 2.239*fr*, 2.240*fr*, 2.241*fr*, 2.242*fr*, 2.243*fr*, 2.244*fr*, 2.245*fr*, 2.246*fr*, 2.247*fr*, 2.248*fr*, 2.249*fr*, 2.250*fr*, 2.251*fr*, 2.252*fr*, 2.253*fr*, 2.254*fr*, 2.255*fr*, 2.256*fr*, 2.257*fr*, 2.258*fr*, 2.259*fr*, 2.260*fr*, 2.261*fr*, 2.262*fr*, 2.263*fr*, 2.264*fr*, 2.265*fr*, 2.266*fr*, 2.267*fr*, 2.268*fr*, 2.269*fr*, 2.270*fr*, 2.271*fr*, 2.272*fr*, 2.273*fr*, 2.274*fr*, 2.275*fr*, 2.276*fr*, 2.277*fr*, 2.278*fr*, 2.279*fr*, 2.280*fr*, 2.281*fr*, 2.282*fr*, 2.283*fr*, 2.284*fr*, 2.285*fr*, 2.286*fr*, 2.287*fr*, 2.288*fr*, 2.289*fr*, 2.290*fr*, 2.291*fr*, 2.292*fr*, 2.293*fr*, 2.294*fr*, 2.295*fr*, 2.296*fr*, 2.297*fr*, 2.298*fr*, 2.299*fr*, 2.300*fr*, 2.301*fr*, 2.302*fr*, 2.303*fr*, 2.304*fr*, 2.305*fr*, 2.306*fr*, 2.307*fr*, 2.308*fr*, 2.309*fr*

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 38.

Dienstag den 7. Februar 1888.

82. Jahrgang

Etwas vom Blitze.

* Die oft wunderbaren Wirkungen des Blitzebläges sind noch in mancherlei Beziehung in Tandem gehalten, so daß man von einer erschöpfenden Erfahrung aller bedeutenden Ereignissen weit entfernt ist. Die Beobachtungen können immer nur, so führt die "Wetterzeitung" in einem Artikel aus, "zußiger Art sein, da sie sich nicht unter seltengewählten Bedingungen anstellen lassen; denn der Blitz ist nach Voltaire's Auspruch ein hoher Herr, dem man sich nur mit größter Vorsicht nähern darf. Ihm ist weder ein Thurm zu hoch, noch eine Sanddüne zu niedrig, deren Querläufer er schmilzt und zu einer überdeute verfliegt. Von den zahllosen Fällen, in denen dieses furchtbare Meteor Menschen und Thiere getötet, Hörner und Schafe angekladet, oder Blumen und alle möglichen anderen Gegenstände zerstört und zerstört hat, wollen wir hier abheben. Dagegen sollen nur die Einwirkungen des Blitzes auf Composse und eiserne Geräthe in Betracht gezogen werden, theilz' weil hierfür sonst nur sehr wenig Beobachtungen vorliegen, theilz' weil die Stoffkraft durch Verstärkung des Composse großer Erfahrt ausgedehnt ist. Einzelne der zahlreich vorhandenen Schäden sind wahrscheinlich in Folge solcher Blitzebläge in Grunde gegangen.

Die "Annalen der Hydrographie" bringen in ihrer neuesten Ausgabe die Beschreibung eines merkwürdigen Falles, wo der Blitz weder Schiff noch Composse traf, und dennoch eine Ablösung der Rodeln eintrat. Der Commandant der Kreuzerfregatte "Bismarck", Captain zur See Kuhn, berichtet darüber folgendes: Auf der Reise des deutschen Kreuzergeschwaders von der Kapitale nach Syrien stötzte während einer heftigen Gewitterstürze am 29. Mai 1887, 9 Uhr 50 Minuten Vormittags, ein Blitz, begleitet von beständigem Donner, nicht bei der Nachbarschaft des Kreuzers "Bismarck" in das Wasser. Unmittelbar darauf wurden die Rodeln der beiden Steuercorposse umgehüllt drei Striche nach rechts abgezettet und schwankten so beträchtlich und unregelmäßig, daß das Schiff nach derselben unmöglich war. Die Deviation des Kompasses betrug vier bis fünf Striche. Am Bord des anderen Schiffes des Geschwaders wurde dagegen keine Rendierung in der seitlichen Ablenkung bemerkt. Um zu constatieren, ob sich etwa der Magnetismus des Composse geändert habe, legte man an Stelle der Steuercorposse eine Reiterrose in den Composse. Diese verhielt sich jedoch ebenso wie die ersteren; daher konnte eine Änderung des Magnetismus der Pole nicht angenommen werden. Nach längeren Beobachtungen der beiden Steuercorposse stellte es sich fälschlich heraus, daß die Abwendung ihrer Rodeln sich mit dem Dreieck des Steuercorposse änderte. Darum prallte man mittels eines Lashencomposse das Steuercorpo, ein mächtiges Drabtan, und sah, daß dasselbe magnetisch geworden war und bis zu einer Entfernung von zwei Metern den Composse beeinflußte. Nun wurde verucht, andere Steuercorposse in größerer Gathierung vom Steuercorpo aufzuhängen; aber in Wirkung des Steuercorpos machte sich auch in diesem Abstand bemerkbar. Nachdem davon am 31. Mai an Stelle des magnetisch gewordenen Steuercorpos das Rumpf des Dreiecksdrabtan eingehängt worden war, halte die Rendierung auf die Steuercorposse keinen Einfluß mehr. Eine vorläufige Untersuchung des magnetisch gewordenen Drabtanen ergab, daß sich dasselbe wie ein aus vielen kleinen Magneten zusammengesetzter Körper oder wie ein Magnet mit Polspitzen verhält. Die Stärke des umhüllenden Ruderdrabtan betrug sieben Centimeter.

Schon Keago bemerkte in seinem Werk über die Gewitter, daß merkwürdige Wirkungen des Blitzes auf die Lage der Magnete pole von Composse häufig vorkommen, also man von vornherein annehmen dürfte. Es steht nur Zeuge von zwei Vorfällen dieser Art und erwähnt seiner, daß englische Schiff "Dover" sei durch einen Blitzeblag getroffen worden, der die Pole der vier Composse in Schiff umschwenkte, so daß das Ruderdrabtan der Räder nach Süden zeigte. Während also hier die Ablenkung von magnetischen Rödern sehr groß war, giebt es andere Beispiele, in welchen der Blitz eine Veränderung von 40 bis 90 Grad in der Ablenkung der Röder bewirkt; diese nahm nun rauernd eine Richtung nach Norden oder Ost statt nach Norden an. "Simsen's Journal" führt dagegen einen Fall an, daß der Blitzeblag den Magnetismus sämtlicher Composse am Heck der Brigg "Medusa", die von La Guaria nach Liverpool fuhr, veränderte. Besonders auffällig war hierbei der Umstand, daß die Composse sich in verschiedenen Teilen des Schiffes befanden, zwei auf dem Deck, die beiden anderen in der Kabine des Capitäns. Weil gerade bei Schiffen häufig und bedeutsame Veränderungen durch den elektrischen Strom vorkommen, hat man sie in den Gewittervorstudien und gegen Gutvorsicht ermäßigt werden,

neueren Zeit meistens mit Blitzebleitern versehen. Die Maschen aller Dampfer des Norddeutschen Lloyd z. B. tragen dieses Schutzmittel. Auf den zahlreichen Reisen verfehlt durch die verschiedenen Weltmeere wurden zweimal Blitzebläge, die Dampfer "Hohenstaufen" und "Assenka", vom Blitz getroffen, ohne erheblichen Schaden auszurichten, jedoch mal am Blitzebleiter herunterfielen. Nur bei letzterem Schiff bemerkte man eine geringe Veränderung an einem der Composse, die sich leicht korrigieren ließ.

Der Blitz wird auf seinem Wege häufig von Eisen- und Stahlwaren angezogen; er wird die selben anziehen und somit sie mitunter auch oberflächlich an. Meistens wird aber erst durch den Aufschlag gefunden, daß die eisernen Gegenstände dabei stark magnetisch geworden sind. Professor Pfaff berichtet, daß er die Unruhe auf einer Fahrtmeile beobachtete, welche früher einem zu viel im Rückenwind erzielbaren Prediger gehörte; in Folge des Blitzebläges zeigte sie magnetische Polarität. In Bremen waren in der Nacht des 13. Juli 1881 zwei Männer in der Küstenstraße von einem Blitz getroffen, wobei das eine, ein Schauspieler, tödlich abstarb. Die Eisentheate einer in diesem Hause befindlichen Druckerei waren durch den Schlag so magnetisch geworden, daß die Waage nicht mehr geträgt werden konnte. Eine Nagel Tischtheater, sowie zwei Scheren zeigten ebenfalls starken Magnetismus und waren nur mit einem Krautfäustel auseinander zu bringen. Ganz genau derselbe Fall ereignete sich mehrere Jahre früher zu Hamburg in der Vorstadt St. Georg, wo das Haus des Directors Dr. Fischer getroffen wurde. Dieser interessante Blitzeblag ist in "Vogendorff's Annalen" beschrieben. Nachdem der Schornstein durch einen gewaltigen Feuerstrahl zerstört wurde, riß der Blitz die elektrische Leitung am Regenrohr herunter, riß diesen oben in Zehen und drückte es unten zusammen, so daß es verschlossen war. Am Ende des Rohrs wurde die Leitung aufgewühlt, bis der elektrische Draht zwölfe Fuß tiefe Grundwasser gelangte. In dem Graben des Hauses waren dabei sämtliche Eisen- und Stahlgerüste stark magnetisch geworden; aus der Lage des Pole ließ sich schließen, daß der Blitz negativ elektrisch gewesen war.

Zum Schlusse dürfte noch der nachstehende Fall, den ich unter mehreren anderen hervorhebe, von Interesse sein. Am 5. September 1880, Abend 10½ Uhr, sah ein Blitzeblag in das Stadttheater zu Altona, kurz nachdem das Haus vom Publicum und Personal verlassen worden war. Der Strahl hielt sich, nach den angestrahlten Fensterrahmen zu schließen, in zwei Arme, von denen der eine in die Galerieleitung führte und das hämmernde Geklopfe durchsetzte. Die Schmelzellen hatten 17 und 12 Millimeter Durchmesser in der äußeren Wandung. Da die elektrische Telegrapheneleitung des Theaters mit der Galerieleitung in Verbindung stand, so zerstörte der Blitz den Geigerapparat, gab aber dadurch gleichzeitig der Feuerwache das Alarmignal, welche anrückte und das brennende Holzwerk des Daches lösste. Durch einen Pfeifer wurde die stark magnetisirende Wirkung des Blitzebläges und eine große Zahl sogenannter Polypunkte festgestellt. L. H.

Sachsen.

— Döbeln, 4. Februar. In der am 3. d. M. abgehaltenen öffentlichen Sitzung der Stadtvertreter, welche auch Herr Bürgermeister Härtwig bewohnte, wurde der mit Herrn Ingenieur Menzner-Koppa bislänglich untersuchten Wassernetzwerke abgeschlossener Vertrag mit seinen Änderungen einstimmig angenommen. Nach diesem Vertrag beansprucht die Stadt Herrn Ingenieur Menzner mit der Ausarbeitung des speziellen Projektes, den Voranschlägen des Wassernetzwerksbaues, der Ausgestaltung der Wasserknoten und der Zuverlässigkeit, der Ausbildung des Gesamtnetzbaues, der Industrieleitung des Werkes und der Revision der Rechnungen. Für sämtliche Arbeiten — mag die Summe nun mehr oder weniger als 100,000,- E betragen — empfängt Herr Menzner von der Stadt eine Entlohnung von 7500,- E. Als Viestant und Unternehmer darf sich Herr Menzner jedoch nicht beteiligen.

— a. Döbeln, 5. Februar. Nach einer Bekanntmachung der hiesigen Amtshauptmannschaft (aer. Willingen) hat dieselbe im Einverständnis mit dem Bezirksamtsamt mit Rücksicht darauf, daß in den ländlichen Ortschaften des Bezirks die Tanzvergnügungen regelmässig erst in den späteren Abendstunden zu beginnen pflegen, beschlossen, die Schulzeit auf 1 Uhr Nachts einzulegen. Ferner sind die Gemeindevorstände und -zugehörige Gutvorsicht ermäßigt worden,

auf Aushören, jedoch nicht öfter als zweimal im Jahre, eine Verlängerung der Tanzvergnügung bis 2 Uhr zu gestatten, wofür in jedem Falle eine Abgabe von 1.-50,- F an die betreffende Ortskommune zu entrichten ist. Weiter die genehmigten Verleihungen sind Berechtigung zu führen und den revidierenden Beamten auf Erlaubnis vorzulegen. Die Amtshauptmannschaft wird bereits eine Verlängerung der Schulzeit nicht weiter genehmigen. Bei anherrschenden ungewöhnlichen Tanzvergnügungen, deren Bewältigung und wie vor der Amtshauptmannschaft zulässt, ist außer den bisherigen Gebühren noch eine besondere Gebühr von 3.- pro Ortskommune zu entrichten.

— Chemnitz, 5. Februar. Die Freizeit, wie man jungen Leuten, welche nicht überdurchschnittliche Ausbildung anstreben, doch die Möglichkeit verschaffen könne, die Berechtigung für den einjährigen Freiwilligendienst zu erlangen, hat in unserer Stadt bereits vielfach die Gemeinde befürwortet und nachdem durch eine Neuerung des Bildungsministeriums der hiesigen höheren Ausbildungsanstalt erreichte Ziel durchaus nicht in Aussicht gestellt werden konnte, sind die jüdischen Collegien bereit, neben unserem Realgymnasium noch eine Realschule zu errichten, die unabdinglich von einer höheren Ausbildung im technischen und praktischen Bereich ausweichen soll, sobald die zunächst als Versuch zu betrachtende Errichtung dies verhindert.

Die Schule wird mit ausführlicher Einrichtung ausgestattet, junhalb höchst trog unterer ausgedehnten Schulwehr. Eltern in die Volksschule versetzt waren, ihre Kinder in kleinere Nachbarschule zu schicken, wo an den dortigen Realstufen das gewünschte Ziel, die Berechtigung zum einjährigen Freiwilligendienst erreicht kunnen. — Für nächstes Übers Jahr macht sich an unserer Bezirksschule die Aufstellung von 19 neuen Lehrkräften notwendig. Da unvergleichlich im Haushaltplan für 1888 nur 12 in Aussicht genommen waren, so erwähnt daraus eine Nachforderung von 12,069,- E., welcher Betrag auch seitens des Stadttrats bereits bewilligt worden ist. — Sonnabend Abend 6 Uhr brach in der Blücherstraße ein bedeutendes und gefährliches Feuer aus und zwar in einer dort befindlichen Fabrik medizinerischer Verbandsmittel. Die Fabrik verhinderte leicht entzündlichen und brennbaren Stoffe geben dem Elemente reizende und schnelle Abkühlung, sodoch es des frühesten Einbrechens seitens der Feuerwehr bedurfte, um den Brand möglichst auf seinen Herd zu befrüchten. Verdutzt band sich momentan die steinernen Treppen, die dem Feuerstrahlen den Feuer und den oben Etagen den einzigen und besten Rückgang leisteten. Eine Person mußte aus einem höheren Stockwerk mittels der Schiebleiter gerettet werden. — Übermorgen beginnt unser Stadttheater die 50-jährige Jubelfeier seiner Eröffnung. Raupold's. „Schule des Lebens“ wird nur vor 50 Jahren im jetzt entstandenen Hause aufgeführt und eingeteilt werden durch einen Prolog mit lebenden Bildern und Chorgesängen. — Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich dieser Tage an der Leipziger Straße, indem bei dem Abgraben einer mächtigen Lehmkuppe zwei Personen durch einen unbedeutenden Arbeitnehmer verletzt wurden. Der Eine von ihnen ist schwer und bedenklich verletzt, der Andere, ein neuangestellter Mensch, wurde tot aus den Lehmkörpern heraustragen.

— Auf Worbisburg schreibt man: Am 20. vor 1888 wurden 22 Säuer in der sächsischen Vorstadt "Bildchen" (nicht auf Reichenberger Jagdweise) bemerkt, welche, jedenfalls durch eine Feuerzündung entstanden waren, aus dem Haupthaus durch eine freiebstädtische Handlung, aus dem Königl. Tiergarten Worbisburg 22 Säuer am 21. Januar aus dem "Bildchen" wieder in den Tiergarten zu bringen, so daß die Verhinderung gegeben werden kann, daß wieder außerhalb des Tiergartens, nämlich in der Nähe des Hauses, geboren werden können. Der Tiergarten ist noch gegenwärtig auch nur eine der selben sich noch auf freier Wildbahn befindet.

— Die "Dresdner Nachrichten" schreiben: Sobald der Reichstag das neue Wehr- und das Antikebergsgesetz genehmigt hat, werden die Militärverwaltungen aller deutschen Armeecorps mit großer Energie die Auflassung der Waffen-, Artilleriekamps- und Beliebigungsgesellschaften in die Hand nehmen.

Die Vorberatungen dazu sind wohl schon getroffen, zum Theil auch im Gauge. Die Intendantur des Königl. Sachsen-Armeeecorps, deren Grundlage es hierdurch erlangt werden, die Bedienstete der Truppen an Bekleidung, Ausstattung und dergleichen, sowohl nur irgend anfangen, durch Übertragung an inländische Veteranen zu werden, wird von dieser Gesellschaft nicht abgehen. Es stehen daher den Industriellen und Handwerkern des Königreichs Sachsen unbestimmt Aufträge in Bezug auf Bekleidung und Ausstattung der neuangestellten Truppen bevor. (Wir hoffen schon mitzuteilen, daß beträchtliche Vorräte von Armeekleidungsgesellschaften an kümmerliche Fabrikate vergeben und in der Ausführung begriffen sind. Die Red. des "Leipz. Tagebl.")

der Landeskirche gebaut, zu welchem das evangelisch-lutherische Landeskonsistorium einen ansehnlichen Beitrag gewährt.

— Schon seit 2 Jahren hat der Kaufmännische Verein in Werden an die Errichtung einer Schule für Handelslehrkinder gearbeitet, durch welche den Lehrern die Berechtigung für die geschäftliche Ausbildung der Schule zum Theil abgenommen und den Lehrern die Möglichkeit geboten werden sollte, sich eine gesindliche Berufsbildung anstreben zu können. Bei anherrschenden ungewöhnlichen Tanzvergnügungen, deren Bewältigung und wie vor der Amtshauptmannschaft zulässt, ist außer den bisherigen Gebühren noch eine besondere Gebühr von 3.- pro Ortskommune zu entrichten.

— Chemnitz, 5. Februar. Erneutliche Weise kann heute berichtet werden, daß im Allgemeinen die Tradition nun den Höhepunkt überschritten hat. Bei vielen Städten ist

noch die Hoffnung eingesetzt und dachte es nun wohl mit der Krankheit vergang zu geben. Es ist wohlthun, ja ratsam, wie viele Menschen durch mancherlei Liebesgaben die Eltern gefindet haben. — Heute gehabt ein neuer Magistrat. Unter allbekannter Präsident Lam auf einer Feste zu einem Gewinner, der sich die Zunge durchschüttet, in Folge des Schneus seines Pierces unter den Schläfen und wurde von dem Pierce so unglaublich in das Gesicht geschlagen, daß wohl Blutlache und Nasenbein gebrochen sein dürfen. Das Unglück erzeugt allgemeine Verblüffung. Da unser Arzt mit dem vom Magistrat Wohlmein zu Hilfe geholten Arzte vollast zu ihm hatte und kaum fertig werden konnte, so fehlt es nur weiter an einem Arzte.

— Auf Worbisburg schreibt man: Am 20. vor 1888 wurden 22 Säuer in der sächsischen Vorstadt "Bildchen" (nicht auf Reichenberger Jagdweise) bemerkt, welche, jedenfalls durch eine Feuerzündung entstanden waren, aus dem Haupthaus durch eine freiebstädtische Handlung, aus dem Königl. Tiergarten Worbisburg 22 Säuer am 21. Januar aus dem "Bildchen" wieder in den Tiergarten zu bringen, so daß die Verhinderung gegeben werden kann, daß wieder außerhalb des Tiergartens, nämlich in der Nähe des Hauses, geboren werden können.

— Die "Dresdner Nachrichten" schreiben: Sobald der Reichstag das neue Wehr- und das Antikebergsgesetz genehmigt hat, werden die Militärverwaltungen aller deutschen Armeecorps mit großer Energie die Auflassung der Waffen-, Artilleriekamps- und Beliebigungsgesellschaften in die Hand nehmen.

Die Vorberatungen dazu sind wohl schon getroffen, zum Theil auch im Gauge. Die Intendantur des Königl. Sachsen-Armeeecorps, deren Grundlage es hierdurch erlangt werden, die Bedienstete der Truppen an Bekleidung, Ausstattung und dergleichen, sowohl nur irgend anfangen, durch Übertragung an inländische Veteranen zu werden, wird von dieser Gesellschaft nicht abgehen. Es stehen daher den Industriellen und Handwerkern des Königreichs Sachsen unbestimmt Aufträge in Bezug auf Bekleidung und Ausstattung der neuangestellten Truppen bevor. (Wir hoffen schon mitzuteilen, daß beträchtliche Vorräte von Armeekleidungsgesellschaften an kümmerliche Fabrikate vergeben und in der Ausführung begriffen sind. Die Red. des "Leipz. Tagebl.")

Aus dem Statistischen Amt.

* Leipzig, 5. Woche vom 29. Januar bis 4. Februar 1888. Geburten: männlich 53, weiblich 58, zusammen 111. Todgeboren: 3. Verstorben: männlich 42, weiblich 38, zusammen 80; dies gibt 22,9 pro Mille und Jahr. Unter den Verstorbenen waren 20 Kinder von 0—2 Jahren und 2 von 2—5 Jahren alt. In der inneren Stadt starben 5, in der äusseren 69. Ortsstädtische in Großküldau 7.

Todesfälle kamen vor an: Schädel 1, Diphtheritis 2, Grippe 2, Krebs 2, Krebskinder 2, Rothlauf 1, Lungensomnus 16, Lungensomnus 1, äusseren Krankheiten 9, anderen Krankheiten der Altersgruppe 4. Schenkelgang 3, achtzig Jahre alten 20, Schenkelgang 1, Darmkratzer 1, allen übrigen Krankheiten 37, durch Verunreinigung 1.



Schutzmarke 380.

THEE von
RIQUET & CO.
LEIPZIG
GEGRUNDET 1745



Schutzmarke 380.

Mit heutigem Tage verlegten wir unsere Geschäftslokale

von Klosterstrasse 5 nach

Göthestrasse No. 6
gegenüber dem neuen Theater.

Leipzig, 6. Februar 1888.

Riquet & Co.,
gegründet 1745.

Thee- und Colonialwaaren-Handlung.



Haupt-Masken-Costüm-Lager

Felix Semmler

besitzt sich viele Säle. Brüder 71 (Blauer Hornsch) und
Hainstraße 19, 1. Etage, reicht elegante Costüme
jeder Art zu dämmigen Preisen.

Bes. vll. gute Pianinos, neu u. geb.,
Salon, angene. G. Gehre, Erdmannstr. 1, L.

1 gutes Klaviers, 65 A. u. 1 geb.,
neug. Klavier bill. zu verl. Rauschstr. 9, p.
Tele. 666. Pianino, 330 A. verl. Hirschstr. 11, L.

1 gebrauchtes Pianino, 21. Bill. Rechteck, 5, L.

1 freud. Klavier 1. 300 A. Rechteck, 22, II. r.

1 Pianino 180 A. zu verl. Rauschstr. 9, III. L.

Alte edle Weinen, Biere, Getr., grüne
Gebäude, Neumarkt, 7, L. Umtausch und
Wechselkurse gestattet.

Eigene noch gut **Billards**
erhalten

billig zu verkaufen, sowie Bälle, Queuele-

leber Sch. Hochstraße 28, P. W. Geissler.

Regulateure, 140 A. Gebraucht 11, L. mit
Schlag, 15, L. 1. Weiber-
verkleid. Dorothee's Waaren, 7 König, 7, L.

Billig zu verl. 1. pol. Klasse-Rennstrecke,

Wür. 10. Klasse, 1. Rubin in Gold gestalt.

Wür. 50 f. im Restaurant.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen
Schwartz, Dr. Meyer und versch. Zah-
närztl. u. zahnärztl. Ärzten, billig zu ver-
kaufen. Es befinden sich darunter ein
Operationsstuhl, Zahnsanitätsapparat,
Kunst. Klavi., Konserven u. s. w.

Kunst. Klavi. Saarstraße 11, II. L.

Das elegante
Masken-Costüm-Lager
von Aug. Dachs,

Brüder 1, vis-à-vis der Hainstraße,
reicht elegante Costüme jeder Art.

Masken-Leihanstalt

Neu u. vlg. Waffen, Alas, Domino,
Würstchen u. Kickerlätzchen verleiht billig
Agnes Schweiger, Untermarkt 24, I.

Zu verl. oder zu verl. billig ein neuer
Maskenzug (Wargentin).

Ungarische Straße 54, 2. Et.

Hochlegante Maskenanzüge,
Preis 10, zu verleiht billig. Burgstr. 6, II.

2 eleg. Damenzüge u. 1 eleg. Domiz
zu verleiht Ritterberger Str. 13, L.

2 eleg. einmal getragene Maskenanzüge
zu verleiht Sternwartenstraße 33, 2. Et.

Gittern. u. Damen-Maskenanzüge zu
verleiht zu reichen Nordstr. 24, IV. Lehmann.

2. Waffen, Damenzüge, Fledermaus,
Mönchsleibchen, Braun, Zierstück, 73, IV.

Dominos zu verleiht Alexanderstr. 17, II. L.

Alte Damenzüge, vlg. Neu-Württemberg, 9, I. r.

Ein Väterleinanzug und ein
Dominos sind billig zu verkaufen
Weststraße 85, II.

2 elegante Maskenanzüge, Jäger und
Pionier, soll am, billig zu verkaufen
zu verleiht kleine Kleidergeschäfte 14, 2. Et.

Eleg. Damen-Masken-Anzüge
zu verl. Tannhauser Str. 24, 1. Et.

Alte eleg. Damenzüge, Damenzüge nach
Federhals 5, 2. Et. Brüder 14, 3. Etage

Ein eleg. Maskenzug, Spanierin, zu
verl. oder zu verleiht Kleidergeschäf. 1. p. L.

2 eleg. einmal getragene Maskenanzüge
zu verleiht Sternwartenstraße 33, 2. Et.

Gittern. u. Damen-Maskenanzüge zu
verleiht zu reichen Nordstr. 24, IV. Lehmann.

2. Waffen, Damenzüge, Fledermaus,
Mönchsleibchen, Braun, Zierstück, 73, IV.

Dominos zu verleiht Alexanderstr. 17, II. L.

Alte Damenzüge, vlg. Neu-Württemberg, 9, I. r.

Ein Väterleinanzug und ein
Dominos sind billig zu verkaufen
Weststraße 85, II.

2 elegante Maskenanzüge, Jäger und
Pionier, soll am, billig zu verkaufen
zu verleiht kleine Kleidergeschäfte 14, 2. Et.

Eleg. Damen-Masken-Anzüge
zu verl. Tannhauser Str. 24, 1. Et.

Alte eleg. Damenzüge, Damenzüge nach
Federhals 5, 2. Et. Brüder 14, 3. Etage

Ein eleg. Maskenzug, Spanierin, zu
verl. oder zu verleiht Kleidergeschäf. 1. p. L.

2 eleg. einmal getragene Maskenanzüge
zu verleiht Sternwartenstraße 33, 2. Et.

Gittern. u. Damen-Maskenanzüge zu
verleiht zu reichen Nordstr. 24, IV. Lehmann.

2. Waffen, Damenzüge, Fledermaus,
Mönchsleibchen, Braun, Zierstück, 73, IV.

Dominos zu verleiht Alexanderstr. 17, II. L.

Alte Damenzüge, vlg. Neu-Württemberg, 9, I. r.

Ein Väterleinanzug und ein
Dominos sind billig zu verkaufen
Weststraße 85, II.

2 elegante Maskenanzüge, Jäger und
Pionier, soll am, billig zu verkaufen
zu verleiht kleine Kleidergeschäfte 14, 2. Et.

Eleg. Damen-Masken-Anzüge
zu verl. Tannhauser Str. 24, 1. Et.

Alte eleg. Damenzüge, Damenzüge nach
Federhals 5, 2. Et. Brüder 14, 3. Etage

Ein eleg. Maskenzug, Spanierin, zu
verl. oder zu verleiht Kleidergeschäf. 1. p. L.

2 eleg. einmal getragene Maskenanzüge
zu verleiht Sternwartenstraße 33, 2. Et.

Gittern. u. Damen-Maskenanzüge zu
verleiht zu reichen Nordstr. 24, IV. Lehmann.

2. Waffen, Damenzüge, Fledermaus,
Mönchsleibchen, Braun, Zierstück, 73, IV.

Dominos zu verleiht Alexanderstr. 17, II. L.

Alte Damenzüge, vlg. Neu-Württemberg, 9, I. r.

Ein Väterleinanzug und ein
Dominos sind billig zu verkaufen
Weststraße 85, II.

2 elegante Maskenanzüge, Jäger und
Pionier, soll am, billig zu verkaufen
zu verleiht kleine Kleidergeschäfte 14, 2. Et.

Eleg. Damen-Masken-Anzüge
zu verl. Tannhauser Str. 24, 1. Et.

Alte eleg. Damenzüge, Damenzüge nach
Federhals 5, 2. Et. Brüder 14, 3. Etage

Ein eleg. Maskenzug, Spanierin, zu
verl. oder zu verleiht Kleidergeschäf. 1. p. L.

2 eleg. einmal getragene Maskenanzüge
zu verleiht Sternwartenstraße 33, 2. Et.

Gittern. u. Damen-Maskenanzüge zu
verleiht zu reichen Nordstr. 24, IV. Lehmann.

2. Waffen, Damenzüge, Fledermaus,
Mönchsleibchen, Braun, Zierstück, 73, IV.

Dominos zu verleiht Alexanderstr. 17, II. L.

Alte Damenzüge, vlg. Neu-Württemberg, 9, I. r.

Ein Väterleinanzug und ein
Dominos sind billig zu verkaufen
Weststraße 85, II.

2 elegante Maskenanzüge, Jäger und
Pionier, soll am, billig zu verkaufen
zu verleiht kleine Kleidergeschäfte 14, 2. Et.

Eleg. Damen-Masken-Anzüge
zu verl. Tannhauser Str. 24, 1. Et.

Alte eleg. Damenzüge, Damenzüge nach
Federhals 5, 2. Et. Brüder 14, 3. Etage

Ein eleg. Maskenzug, Spanierin, zu
verl. oder zu verleiht Kleidergeschäf. 1. p. L.

2 eleg. einmal getragene Maskenanzüge
zu verleiht Sternwartenstraße 33, 2. Et.

Gittern. u. Damen-Maskenanzüge zu
verleiht zu reichen Nordstr. 24, IV. Lehmann.

2. Waffen, Damenzüge, Fledermaus,
Mönchsleibchen, Braun, Zierstück, 73, IV.

Dominos zu verleiht Alexanderstr. 17, II. L.

Alte Damenzüge, vlg. Neu-Württemberg, 9, I. r.

Ein Väterleinanzug und ein
Dominos sind billig zu verkaufen
Weststraße 85, II.

2 elegante Maskenanzüge, Jäger und
Pionier, soll am, billig zu verkaufen
zu verleiht kleine Kleidergeschäfte 14, 2. Et.

Eleg. Damen-Masken-Anzüge
zu verl. Tannhauser Str. 24, 1. Et.

Alte eleg. Damenzüge, Damenzüge nach
Federhals 5, 2. Et. Brüder 14, 3. Etage

Ein eleg. Maskenzug, Spanierin, zu
verl. oder zu verleiht Kleidergeschäf. 1. p. L.

2 eleg. einmal getragene Maskenanzüge
zu verleiht Sternwartenstraße 33, 2. Et.

Gittern. u. Damen-Maskenanzüge zu
verleiht zu reichen Nordstr. 24, IV. Lehmann.

2. Waffen, Damenzüge, Fledermaus,
Mönchsleibchen, Braun, Zierstück, 73, IV.

Dominos zu verleiht Alexanderstr. 17, II. L.

Alte Damenzüge, vlg. Neu-Württemberg, 9, I. r.

Ein Väterleinanzug und ein
Dominos sind billig zu verkaufen
Weststraße 85, II.

2 elegante Maskenanzüge, Jäger und
Pionier, soll am, billig zu verkaufen
zu verleiht kleine Kleidergeschäfte 14, 2. Et.

Eleg. Damen-Masken-Anzüge
zu verl. Tannhauser Str. 24, 1. Et.

Alte eleg. Damenzüge, Damenzüge nach
Federhals 5, 2. Et. Brüder 14, 3. Etage

Ein eleg. Maskenzug, Spanierin, zu
verl. oder zu verleiht Kleidergeschäf. 1. p. L.

2 eleg. einmal getragene Maskenanzüge
zu verleiht Sternwartenstraße 33, 2. Et.

Gittern. u. Damen-Maskenanzüge zu
verleiht zu reichen Nordstr. 24, IV. Lehmann.

2. Waffen, Damenzüge, Fledermaus,
Mönchsleibchen, Braun, Zierstück, 73, IV.

Dominos zu verleiht Alexanderstr. 17, II. L.

Alte Damenzüge, vlg. Neu-Württemberg, 9, I. r.

Ein Väterleinanzug und ein
Dominos sind billig zu verkaufen
Weststraße 85, II.

2 elegante Maskenanzüge, Jäger und
Pionier, soll am, billig zu verkaufen
zu verleiht kleine Kleidergeschäfte 14, 2. Et.

Eleg. Damen-Masken-Anzüge
zu verl. Tannhauser Str. 24, 1. Et.

Alte eleg. Damenzüge, Damenzüge nach
Federhals 5, 2. Et. Brüder 14, 3. Etage

Ein eleg. Maskenzug, Spanierin, zu
verl. oder zu verleiht Kleidergeschäf. 1. p. L.

2 eleg. einmal getragene Maskenanzüge
zu verleiht Sternwartenstraße 33, 2. Et.

Gittern. u. Damen-Maskenanzüge zu
verleiht zu reichen Nordstr. 24, IV. Lehmann.

2. Waffen, Damenzüge, Fledermaus,
Mönchsleibchen, Braun, Zierstück, 73, IV.

Dominos zu verleiht Alexanderstr. 17, II. L.

Alte Damenzüge, vlg. Neu-Württemberg, 9, I. r.

Ein Väterleinanzug und ein
Dominos sind billig zu verkaufen
Weststraße 85, II.

2 elegante Maskenanzüge, Jäger und
Pionier, soll am, billig zu verkaufen
zu verleiht kleine Kleidergeschäfte 14, 2. Et.

Eleg. Damen-Masken-Anzüge
zu verl. Tannhauser Str. 24, 1. Et.

Alte eleg. Damenzüge, Damenzüge nach
Federhals 5, 2. Et. Brüder 14, 3. Etage

Ein eleg. Maskenzug, Spanierin, zu
verl. oder zu verleiht Kleidergeschäf. 1. p. L.

2 eleg. einmal getragene Maskenanzüge
zu verleiht Sternwartenstraße 33, 2. Et.

Gittern. u. Damen-Maskenanzüge zu
verleiht zu reichen Nordstr. 24, IV. Lehmann.

2. Waffen, Damenzüge, Fledermaus,
Mönchsleibchen, Braun, Zierstück, 73, IV.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Dienstag den 1. Februar 1888.

82. Sebraana.

№ 38

Prinzip. 7. Februar 1888.

* Bei der ersten Sitzung des Staats im Landesausschiff von Elsaß-Lothringen nahm Unterstaatssekretär Staatsveranlassung, auf den Staatssoll hinzuweisen, der von hier aus noch tagtäglich an Frankreich deportiert wird. In erster Linie handelt es sich dabei um junge Leute, welche theils wegen gefährlicher Über sie verhängten Strafen, oft genug aber auch aus reinem Übermut oder aus Abenteuerlust nach Frankreich gehen, um sich für die Fremdenlegion anmerken zu lassen. In den meisten Fällen kommt von den Betreffenden nichts weiter als der Todesschiff in die Heimat gerügt; nur ein kleiner Bruchtheil sieht dieselbe wieder, in der Regelkörperlich vollständig gebrochen. Die bei der Regierung täglich einkauflaufenden Versteigerungsstücke können natürlich nur in ganz vereinzelten Ausnahmefällen einen Erfolg erreichen. In den letzten Jahren hat bedauerlicherweise auch die Auswanderung junger Mädchen zugenommen. Die Mehrzahl derselben geht nach Paris und besteht dort aus Elend und der Schande. Die Zahl der Fälle, in denen die Vermittlung des Auswärtigen Amtes in Anspruch genommen werden muß, um die von Elsaß-Lothringeninnen kommenden unehelichen Kinder ins Land zurückzubringen, ist eine ganz bedeutende. Mit vollem Rechte mahnt der Unterstaatssekretär im Verlaufe seiner Rede die einheimischen Elterler, namentlich die Patrioten, für die Fortdauer dieser betrübenden Zustände verantwortlich. Bis jetzt hat thatsächlich noch kein einziges derselben sich veranlaßt geschehen, die Jugend vor unbedeckter Auswanderung zu warnen. In ähnlicher Weise beschwören sie sich bei den im letzten Jahre wegen außertörichter Rüte und Handlungen zahlreich erfolgten Verurtheilungen veranlaßt, die hohen Strafen zu verzeichnen, und wünschen dadurch geradezu aufzustreben, daß den großen Haushen in betrübnigstem Sinne zu beeinflussen.

* Am Freitag hat das Herrenhaus wiederum ein Wirt-

* Am Freitag bat das Herrenhaus wiederum ein Urtheil durch den Tod verloren: auf seinem Gute Groß-Brenhausen im Kreise Charlottenburg starb im Alter von fast 70 Jahren der Major o. D. Thilo Gretherr v. Werlhoven, welcher den alten und den befestigten Grundbesitz im Fidei-schaftsbezirk Osth-Berlin seit 1869 vertrat. Im Jahre 1855 wurde er als Nachfolger seines Vaters, des 1873 verstorbenen Grafen v. Werlhoven-Gehlingens, welcher als edelstes Mitglied in das neu gebildete Herrenhaus berufen wurde, von dem damaligen Wahlbezirk Charlottenburg-Oberschöneweide in das Abgeordnetenhaus gewählt, wo er bis der hochconservativen Fraktion von Alemann anhörte; im Jahre 1859 mußte er überall einen Vertreter Platz machen. Der ältere Bruder des jetzt Verstorbenen, welcher den Grafentitel führt, die Herrschaft Brenhausen besitzt und erbliches Mitglied des Herrenhauses ist, ist der gegenwärtige preußische Gutsbesitzer in München.

Rach verfehlten überflimmenden Meldungen ist der Regen
nachrichtlicher Ausricht in die Spania verhälft gewesen;

an architettische Umrisse in der Schweiz verarbeitet gewesen, später entstehen und darauf auf deutschem Boden wieder verarbeitet chemalige Hauptmann d. Ehrenberg aus dem Missionsgeschäft in Karlstraße entlassen und wieder auf freien Fuß gelegt werden; hingezogen wird in einigen Wählern, daß die Heilungsfahrt auf eine Weisung aus Berlin hin erfolgt sei. Dabei kommt der Staatsrat erneut werden, und die Hoffnung in sozialdemokratischen Wählern liegt fast davon abhängig, daß er erneut wecken sol, der Staatsrat nämlich, als verordnete den d. Ehrenberg seine Verhaftung den Bevölkerungen, in denen er nach den Vorstellungen Seiner's und Hebel's an der preußischen Geheimpolitik standen habe. Der Abgeordnete Hebel hatte es kann in seiner Druckschrift „aufrüttelndisch auffallend“ gefunden, daß Minister von Galliher mit einem Gesuch des Ehrenberg für einen vorläufigen Wiedereintritt, was der Minister nachher dann beschwerte, daß noch keiner Kenntnis der Frage jener chemalige belgische Hauptmann in hohem Grade genügt sei. Ehrenberg's Verhaftung war erfolgt, weil er das Sondergericht gegen Deutschland verächtlich ist. Der Abg. Hebel hat auch ganz richtig erachtet, daß Ehrenberg 1884 der französischen Regierung einen Plan zur Überwältigung der Freiheit Fried übergeben und sich erhalten habe, im Falle eines Krieges die deutsche Sozialdemokratie im Rücken der belgischen in Aktion zu versetzen. Die Hauptbevölkerungsgruppe der verschärfteiden Umrisse des Ehrenberg befindet sich jedoch nicht in den Händen der deutschen, sondern der schweizer Behörden, und diese haben sich, wie Ihnen der Minister von Galliher im Reichstage mitteilte, erboten, die verdecktgewordenen Papiere, die unter Umständen von großem Werthe für uns sein können, herabzugeben jedoch nur unter der Bedingung, daß die deutschen Behörden auf eine feierliche Verleugnung des Ehrenberg verzichten, jenes er die straflichen Straftaten im Auslande begangen hat. Das Gericht für die Bedingung wird angegeben, daß die Schweiz einem fremden Reiche nicht die Mittel zur Verleugnung von Verbrechen liefern möge, die schließlich der Bevölkerung dieses Reiches begangen worden sind. Das Auswärtige Amt hatte daher zu erwägen, ob es auf das Anordnen der schweizer Behörden eingehen könne. Wenn jetzt berichtet wird, daß Ehrenberg auf eine Benachrichtigung von Berlin hin auf freien Fuß gelegt sei, so liegt die Vermuthung nahe, daß hiermit die Bedingung für die Aufzähligung der französischen Papiere durch die Schweiz erfüllt worden ist, was natürlich nicht ausdrücklich, doch eine Steuerfolgeung des Ehrenberg, der ja noch dem über ihn bekannt Gewordenen eine sehr wichtige Tätigkeit enthalten hat, nach Zeige des befeindeten belgischen wegen strafbarer Handlungen einzutreten kann, welche zu jenen Beweiseinhalten in ihrer Beziehung stehen. Gedenkstelle liegt gegenüber den schwäbischen und bayerischen Gefilden vom Ministerium im Reichstage kein Grund vor, aus der Freilassung Ehrenberg's eine Verleugnung der sozialdemokratischen Anklagen herzuleiten, doch er als Verleugnung der deutschen Polizei anzusehen.

* Nach einer Meldung aus Bukarest äußert man in Kreisen, die der rumänischen Regierung nahe stehen, Beifriedigung über die Einblicke, welche der rumänische Unterrichtsminister, Herr Sturdza, während seines Aufenthaltes in Österreich-Ungarn und Deutschland und in den Conferenzen mit den für die österreichisch-ungarische und deutsche Politik maßgebenden Persönlichkeiten gewonnen hat, da jene Übereinstimmung der Interessen und Anschauungen, welche die engen Beziehungen Rumäniens zu den beiden mittel-europäischen Mächten schaffen und befestigen soll, auch bei dieser Gelegenheit neuverdängt zu Tage getreten ist. — Es wird weiter berichtet, daß während des Aufenthaltes des Herrn Sturdza in Wien auch die handelspolitischen Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Rumänien im Allgemeinen besprochen wurden, wobei sich abermals die That habe ergab, daß keiner der beiden Theile eine Fortsetzung des bestehenden vertraglichen Zustandes als seinen wirtschaftlichen Interessen zweckmäßig erachtet, vielmehr auf beiden Seiten die aufstrebende Absicht walte, denselben durch einen Vertrag-

* Nach monatelangem Warten ist nunmehr in Brüssel aus Zanzibar endlich eine Nachricht über Stanley eingetroffen. Das englische Comité für die Befreiung Emin Pasha's, an dessen Spitze bekanntlich Mr. Madanen steht, veröffentlicht eine Depêche aus Zanzibar, wonach ein Bericht Emin Pasha's am 17. November das Uganda-Gebiet passirte und außerordentlich betonte, daß man in Mabelia über Stanley's Schicksal gar keine Kenntniß habe. Wie man sieht, ist die Nachricht leider negativ und ganz banach angegeben, die Kenntnisse, daß Stanley sein Ziel Mabelia bis 15. October nicht erreichte, vollständig zu bestätigen. Aus dem obigen an Mr. Madanen gerichteten, am 30. Januar in Zanzibar aufgesetzten Telegramm geht hervor, daß die von Emin Pasha entsendeten Herren Mitte November das Gebiet des

Wuango sich den Europäern nicht mehr feindlich gezeigte, mit diesen die Boten Emin Pasha's ihren Weg ohne jedes Hindernis zu läßt haben. Nehmen wir nun selbst den Fall an, daß die Belen vier völle Wochen gebrauchen, um das Uganda-Land zu polieren, so folgt daraus, daß Emin Pasha am 15. October ganz ohne Kenntniß von Stanley war. Da man aber nicht annehmen kann, daß der Stanley'sche Zug eine zweimonatliche Verzögerung erfahren hat, ohne daß irgendwelches Hindernis passiert ist, so ist die von und wiederholte aufgedrängte Behauptung ganz unrechtfertigt. Auch der Congo-Staat, welcher bisher über den Verlauf des Juaze sehr optimistisch geurtheilt hat, begibt sich schlimmsten Miogaue. Mit größter Spannung wird an den zwei nächsten Congo-Boten von Mitte und Ende Februar entgegen. Wenn dieselben weiter keine Nachricht von Stanley bringen, dann wird man einen Zug zur Aufklärung des berühmten Reisenden ausrichten müssen.

aus dienten eine Einigung in der Regierung. Daß die Regierung einer gebundenen politischen Vereinigung fortgeschrittenen Charakters auf die Spur gekommen ist, die sich beladenes aus Leuten der Freiheit Tokio zusammenfiegte, welche zur Errichtung großer politischer Zwecke nach Tokio kamen, ist auffallend. Sie waren in Tokio aufhielten und unter Umständen verschüttet haben könnten. Das mit Gewalt durchzuführen, was sie auf dem Wege von Petitionen nicht erlangen konnten. Dem vorzubeugen, ließ die Regierung das genannte Gesetz. Da folge deshalb, daß zweitens bis zu hundert verdächtige Personen aus der Hauptstadt Tokio ausgewiesen werden. Außerdem sind selbstverständlich alle möglichen Sicherheitsmaßregeln getroffen worden. Das Gesetz verbietet und belegt mit strengen Strafen alle geheimen Gesellschaften und Versammlungen. Die Verhängnisse der Polizei gegenüber öffentlichen Versammlungen sind erweitert worden. Das Unterbringen oder Importieren und Verkaufen ausfruchtlicher Schriften oder Abbildungen wird mit schwerer Strafe bedroht. Innerhalb eines Distriktes von 3 ½ (1½ deutsche Meilen) um die Residenz kann jeder Verdächtige sofort ausgewiesen werden, und endlich spricht sich das Cabinet die Kompetenz zu, über ganze Distrikte eine Art vom Verlagerungszustand zu verhängen.

Königlich sächsisches Standesamt Leipzig.
Aufgeboten wurden in der Zeit vom 20. Januar bis mit
4. Februar 1888:

Lehnmann, Friedrich August Max., Kunst- und Handelskünstler in Mölln, mit Schäferdorff, Pauline Pauline, hier. — Richter Friedrich Kraft, Handarbeiter hier, mit Höhler, Clara Johanna in Schmiedekunsthandwerk. — Schmidt, Carl Franz, Bäcker, mit Höhler, Friederike Marie, hier. — Stachowski, Heinrich Wilhelm Otto, Bühnereispieler in Reudnitz, mit Dietrich, Anna, Schneiderin, hier. — Schmidt, Carl Ferdinand, Bühnereispieler Tondra, mit Reiß, Helene Anna, hier. — Neubert, Franz Paul, Käfer, mit Brauchle, Friederike Bertha, hier. — Herzer, Eduard, Walzmechaniker, mit Müller, Bettina Marie, hier. — Spöhl, Bernhard, Buchdrucker, mit Hermann, Adelbert Maria, hier. — Peters, Carl Robert, Expedient in Logistik. — Beerhold, Marie Selma, hier. — Stark, Johann Gottlieb Schneider, mit geb. Raub geb. Herber, Pauline Wilhelmine Emilie, hier. — Günther, Johannes Wilhelm Paul, Verfertigungstechniker, mit Hagedorn, Marie Emilie Anna, hier. — Name Karl Theodor, Geschäftsführer, mit Seidel, Auguste Emma, hier. — Berger, Anton Reinhold, Glaser, mit Rothle, Hedwig, Dienstmagd, hier. — Duschel, Ernst Hermann, Bauer, mit Heyne, Sophie, Wilhelmine, hier. — Wägele, Friedrich Emil, Maurer mit Herzog, Pauline Friederike, hier. — Höhner, Hermann Wolfgang, Drechsler, mit Schmidt, Louise Johanna Maria, hier. — Graessner, Arthur Emil, Kutschier, mit Weber, Emilie Louise, hier. — Will, Julius Carl, Schuhmacher, mit Willisch, Clara, Friederike, Wilhelmine, hier. — Regel, Karl August Ferdinand Lopatzieter, mit Hollmann, Rosalie Friederike Marie, hier. — Wittmann, Wilhelm Louis, Sattler-Weißfärber, hier. — Thomas, Marie Bertha, in Reudnitz. — Linde, Ludwig Moritz Gaffiger der Violinen-Fabrikat Dresden, mit Hochdörfer, Christopher, hier. — Barthel, Heinrich Otto, Wagner, mit Ulrich, Anna, hier. — Schoppe, Hermann Robert, Weinhändler, mit Reinhart, Pauline Clara, hier. — Sochter, Mathias, Müller, mit Hofmann, Anna Maria Hedwig, hier. — Wühr, Gustav Wilhelm, Boffstatter, mit Hammer, Anna Anna, hier. — Alfred Friederick Hermann, Maurer, mit dem, Niederich geb. Meyer, Selma Helene, hier. — Bräutel, Ernst Engel, Metzgerhändler, Bremer, Wilhelmine, hier. — Thomas, Carl Eduard, Kaufmann und Fabrikant in Wald, mit Järdel, Pauline Anna, hier. — Würtzler, Paul Otto, Goldarbeiter, mit geb. Hartung, Heinrich, Friederike, Auguste, hier.

Geschäftsleitungen wurden in der Zeit vom 20. Januar
4. Februar 1888 angemeldet:
Keller, Jacob, Weier, mit Nieder, Agnes Helene, hier.
Thomas, Hermann Paul, Sohler, mit Schäpe, Minna Peter
— — Heilwig, Ernst Kroll, Schauspieler, mit demn. geb.
Hösig, Wilhelmine Emma, hier. — Heyne, Eduard Julius
Schuhmachermeister hier, mit demn. Praktorius geb. Wa
lzen, in Solingen. — Schuster, Heinrich Hermann, Wagner
arbeiter, mit Sohle, Marie Emilie, hier. — Schade, Christ
Wilhelm Carl, Schuster, mit Sohle, Sophie Pauline, hier.
Langendorf, Paul, Weier, mit Sohle, Eugenie Cecilia
hier. — Trenhardt, Otto Richard, Goldschmied, mit Witt
weber, Bertha Anna, hier. — Friedlein, Carl Heinrich Robert
Goldschmied in Gero, wie Oelschlägel, Auguste Maria, hier.
Unger, Ernst, Kaufmann hier, mit Wendler, Sophie El
isabeth, — von Bumetti, August Henry William Robert
Oberstudiendirektor a. D. in Hanover, mit Vorleserstädt,
Clementine Augusta, hier. — Schumann, Friedrich Wilhelm
Roumer, mit Oestreich, Amalia Augusta, hier. — Weier, The
odor, Goldmann hier, mit Beutinger, Albertina Minna, Anna
Theophil, bei Lüggen. — Edelalte, Georg Otto, Buchhändler
Halle a. S., mit Decommun-dile-Bosch, Emma Anna, hier.
Koch, Emil, Weier, Schauspieler, mit Henning, Anna Hed

— Barthel, Emil Hugo, Schauspieler, mit Henning, Anna Pauline, hier. — Gleichkönig, Gustav Adolph, Maler, mit Blinde Maria Anna, hier. — Geschäftsführer, Heinrich Julius, Dr. und Conde, mit Weber, Augusta Clara, hier. — Galt, Carl Heinrich Wilhelm, Höder, mit Schiller, Marie Elisabeth, hier. — Gang, Albert Emanuel, Kauf., mit Voigt, Sophie Anna, hier. — Germann, Paul Richard, Hochschullehrer, Sohn, Emily Grima Rosalie Annie, hier. — Arnold, Eduard, Sohn, Softier in Chemnitz, mit Clotilde, Maria Louise, hier. Gräflich, Carl Hugo, Schauspieler in Gethsemane, mit Henriette Wilhelmine, hier. — Reimann, Reinhold, Lehrer, Hüttenlehrer bei der Stahlhütte, mit grüblerin, Sophie gen. Gouraud, Auguste, hier. — Dietrich, Heinrich Wilhelm, Schneider hier, mit Bobb, Auguste Emilie, in Eisenberg. Müller, Carl Oskar, Landgerichtsrat, in Chemnitz, mit Sophie geb. Gräger, Auguste Emilie, in Chemnitz.

Robert Umlin, Schlosser L. — Beger, Johann Carl, Goldschmied L. — Schmale, Julius Moritz, Kürschner L. — Degner, Carl August, Valentin L. — Göhr, Carl Otto, Bergbautechniker — Borisch, Heinrich, Carl David, Baumwollindustrie — Bräuer, Antonius, Schneider S. — Dubrawa, Carl Joh. Heinrich, Kaufmann — Eichgräber S. — Schneider, Stephan, Carl Simon, Braumeister — Flegge, Helmut, Leopold, Glasfabrikant, S. — Schubert, Franz, Willibald, August, Maurer S. — Krebs, Frieder, Carl Otto, Schuhwarenfabrik — Griller, Wilhelm, Carl, Schleifer L. — Gute, Carl Andreas, Schuhmacher L. — Meyer, Joh., Schuhhersteller L. — Ringe, Paul Richard, Maurer L. — Richter, Ernst Eduard, Tafelgeschäft S. — Bräutigam, Gustav, Weiß-Schuhmachergeschäft S. — Vollmann, Frieder, Oberförster Altenburg — Wachendorf L. — Siela, August August, Klempner L. — Klinke, Gottlieb, Willibald, Schuhmacher L. — Radolph, Heinrich, Georgius L. — Pippmann, Joh. August, Schuhmacher — Röbis, Frieder, Gottlieb, Lederschneider S. — Sauer, Julius, Weißerhändler L. — Kröhnke, Rudolf, Druckerei — Weimann L. — Ritter, Frieder, Carl Theodor, Aug., Schuhmacher — Reinhold, Gustav Adolph, Überredner am Staatstheater S. — Richter, August Moritz, Schuhmacher S. — Seeger, Carl Hugo, Kaufmann L. — Hartmann, Carl Frieder, Vorsteher S. — Biegler, Carl Frieder, Verkäufer, Schuhmacher S. — Töpke, Anna Oester, Waschmeister S. — Salze, Herm., Kürschnerei — Schmid, Gustav, Kaufmann, Maurer S. — Schmid, Carl — Krause, Carl Frieder, Weißgerber — Schröder, Carl — Hirsch, Gustav Adolph, Tischlermeister L. — Hellriegel, Carl August, Schuhmacher S. — Märker, Johann, Kasten, Carl Polstermeister S. — Ritter, Alfred, Otto, Hilfsarbeiter bei einer Eisenwarenfabrik — Sonnenchein, Carl Frieder, Maurer

Geburts- Ort. Nr.		Tag und Jährer	Namen des Verstorbenen.
255	29.		Heller, Theodosia Helene
256	29.		Graupel, Wilhelmine Louise geb. Lehmann
257	28.		Höhne, Henriette Friederike geb. Vogel
258	28.		Höher, Carl Gust.
259	28.		Hörber, Arthur
260	27.		Gärtz, Auguste Marie geb. Schubert
261	29.		Ein unehelicher todigeb. Will-Knabe
262	29.		Ein unehelicher todigeb. Will-Knabe
263	29.		Quellmalz, Johanna Louise Marie
264	29.		Schleifer, Anna Martha
265	28.		Ein unehelicher Knabe
266	29.		Rehmet, Wilhelm Carl
267	28.		Wehner, Heinrich Ferdinand
268	29.		Bürlauf, Hermann Friedrich Arthur
269	30.		Wibert, Dag Otto
270	30.		Wüstefeld, Maria Dorothea verm. gräf. Hartung

271	29.	Ein- und selbliches Wädchen
272	30.	Theagen, Emma
273	29.	Grischauner, Rudolph Erich
274	28.	Ühner, Carl Wilhelm
275	29.	Hentzschel, August Wilhelm
276	30.	Ulrich, Marie Louise Auguste geb. Scheder
277	30.	Ein- und selbliches Wädchen
278	29.	Barong, Catharina Sophie
279	29.	Riedbergfeld, Carl Conrad
280	30.	Weber, Christian Carl
281	30.	Zieming, Carl Richard
282	28.	Schlebach, Mathilde Emilie geb. Hirsch
283	31.	Kudring, Johann Friedrich
284	30.	Schmitz, Anna Elisa
285	30.	Gläf, Ernst August
286	30.	Oehmichen, Maria Frieda
287	31.	Öhnsler, Heinrich Ernst Moritz
288	31.	Wiebeck, Arthur Friedrich
289	31.	Heil, Clara Bertha Margareta
290	31.	Schmidt, Wolfgemar Gottlob
291	30.	Spätegger, Heinrich Alfred
292	31.	Gräßig, Anna Martha
293	31.	Gottmann, Ernst Ludwig Konrad
294	29.	Gürtler, Christian Theodor
295	31.	Schmidert, Helene geb. Germann
Betr.		
296	1.	Willecke, Auguste Adelheid
297	1.	Lindner, Emilie Emilie Eva geb. Hennig
Betr.		
298	31.	Wendrichsfeld, Wilhelm Otto
299	31.	Krahlitz, Anna Caroline Emilie geb. Rehder
Betr.		
300	1.	Lindner, Clementine geb. Hobre
301	2.	Ulrich, Christian Friedrich Heinrich
Betr.		
302	31.	George, Franz August Wilhelm
Betr.		
303	1.	Bos, Wilhelmine Christophine geb. Braun
Betr.		
304	1.	Banteler, Gottfried Carl
Betr.		
305	1.	Büttner, Marie Frieda Elisa
306	1.	Grüneberger, Johanna Sophie geb. Ritter
Betr.		
307	1.	Goldstein, Friedrich
308	1.	Pöller, Marie Auguste geb. Schubert

309	1.	Georgi, Ernst Walter Wilhelm
310	2.	Hermann, Reiba Marie Helene
311	1.	Hildegard, Wilhelm Alfred Carl
312	2.	Strauß, Marie Rosine geb. Baumhauer
313	2.	Schäfer, Christiane Kath. verm. genel. Siebold und Schäfer eh. Schubert
314	1.	Hennings, Brigitta Rosalie geb. Schumann
315	2.	Gehner, Sophie eh. Kürme
316	2.	Wingfield, Otto Heinz
317	2.	Quasten, Elisabeth Julianne geb. Schöer
318	3.	Schneider, Friedrich Wilhelm
319	2.	Reißig, Hermann Emil
320	3.	Widmer, Oswald Hugo
321	5.	Ein ehemaliger totgeborener Knabe
322	5.	Seiffert, Heinrich Karl
323	2.	Schellens, Karl Heinrich August
324	2.	Heitmann, Karl Gottlieb Ernst
325	3.	Wöhl, Heinrich Achaz
326	3.	Götter, August
327	5.	Wilhelm, Theodor Emilie geb. Bieberfeld
328	5.	Torau, Clara Rosalie geb. Weizsäcker
329	4.	Schulz, Johann Carl Friedrich
330	3.	Mosche, Gustav Carl
331	4.	Stelling, Otto Kurt
332	5.	Vogel, Karl Wilhelm Heinrich
333	5.	Order, Leopold Anna Martha
334	4.	Weine, Sophie Pauline Johanna geb. Weisberg
335	4.	Krebs, Martha Elise
336	4.	Ein uneheliches Mädchen
337	4.	Beder, Henriette Auguste verm. genel. Tholman geb. Wenzel

L. — Beckhens, Ernst Gustav, Pocoontalbauer-Schreiber S. —
Bedenig, Friedrich Julius, Kommissar S. — Böhl, Rich. Edu.
Böhlert, Apothekermeister S. — Bellmer, Louis Gustav, Kaufmann S. —
Benz, Leopold Richard, Klempner S. — Teudert,
Bibig, Caspar Wolff August, Mühlenmeister S. — Teudert,
Böhlert Oskar, Schlosser S. — Hesse, Heinrich Wilhelm
Worsthövel S. — Friedel, Robert Anton, Bildhauer an der Staats-
bank S. — Guenther, Theodor August Will, Buchdruckermeister S. —
Albrecht, Bernhard Heinrich Franz Anton, Tischlermeister S. —
Sauermann, Carl Georg, Buchdrucker S. — Haups, Julius
Oss., Techniker S. — Barthelmes, Job Petrus Hermann,
Festholzien S. — Kreymann, Moritz Jak. Otto, Buchbinderei
S. — Hirsch, Ernst Wilhelm, Kaufmann S. — Gretter,
Heine, Julius, Gebärmann S. — Gräfe, Heinrich August,
Maurer S. — Kunz, Carl Ernst Oswald, Schauspieler S. —
Wüller, Heinrich Albert, Telegraphenbeamter S. — Trappel,
August August, Tischlermeister S. — Rinnig, Rich. Ernst
Krieger, Kaufmann S. — Hoble, Heinrich Gottlieb Eduard,
Ritterwagen S. — Voigt, Heinrich Carl, Tischlermeister S. —
Heiter, Carl Ludwig, Schuhmacher S. — Schmid, Heinrich
Hermann, Klempner S. — Sander, Heinrich August Emil,
Künzli S. — Kistler, Gustav Rudolf, Glaser S.

Weiterhin wurden in der Zeit vom 29. Januar bis mit
4. Februar 1888
11 erkrankte Färbchen,
12 verbleibende Färbchen,
wovon 16 in der Quarantäne gelebt haben werden in das
Geburts-Register eingetragen.

Библиотека 95

Königl. Sächs. Standesamt Leipzig.

Codesfälle:

Engagement in der Zeit vom 29. Januar bis mit 4. Februar 1988

Geburts- Jahr, Nr. Todes- jahr	Name des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter.		
				J.	M.	J.
265. 29. 255.	Seller, Theodosia Helene	Reichsgerichtsrat Tochter	Schönstraße 39,	—	2	10
266. 29. 256.	Sauvigny, Wilhelmine Louise geb. Lehmann	Hausmeister Witwe	Sebastian Bach-Straße 19.	46	10	22
257. 28. 257.	Schöne, Henriette Friederike geb. Beyer	Gärtnerin Ehefrau	Schloßplatz 11.	57	7	18
258. 25. 258.	Schober, Carl Gustav	Kaufmann	Reichskirchstraße 25.	50	9	29
259. 28. 259.	Söder, Arthur	Verkäuferin Lebensmittel Sohn	Nicolaistraße 18.	—	4	1
260. 27. 260.	Söhl, Auguste Marie geb. Schubert	Schuhmachermeister Ehefrau	Wiegandstraße 19.	34	6	26
261. 28. 261.	Ein unehelicher Tochter, Willi-Knabe	—	—	—	—	—
262. 29. 262.	Ein unehelicher Tochter, Willi-Knabe	—	—	—	—	—
263. 29. 263.	Schollmayer, Johanna Louise Marie	Reichsgerichtsrat Tochter	Vorplatzstraße 2.	42	1	29
264. 29. 264.	Schleifer, Anna Maria	Reichsgerichtsrat Tochter	Hospitalkirche 14.	2	6	10
265. 28. 265.	Ein unehelicher Knabe	—	—	1	4	14
266. 29. 266.	Wehner, Wilhelm Carl	Haftmann	Baronstraße 8.	36	2	9
267. 28. 267.	Wehner, Heinrich Ferdinand	Gezettelsteller	Wittenauer Straße 27b.	32	11	10
268. 29. 268.	Wülfner, Hermann Friedrich Arthur	Marktstallier Sohn	Ritter-Wittenauer-Straße 18.	13	—	18
269. 30. 269.	Wüst, Dag Otto	Kaufmann Sohn	Gehegestraße 16, †	—	7	17
270. 30. 270.	Wüsten, Marie Dorothea verm. genet. Hartung	Reichsgerichtsrat Ehefrau	Wolfsstraße 36.	38	3	—
271. 29. 271.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	1	—
272. 30. 272.	Wübben, Emma	Dienstmädchen	Marie-Carnevale-Straße 4, †	23	3	—
273. 29. 273.	Würtzhauser, Rudolph Erich	Reichsgerichtsrat	Sophienstraße 6, †	16	7	14
274. 28. 274.	Zigner, Carl Wilhelm	Schmiedemeister	Reichsgerichtsrat 7, †	67	11	18
275. 29. 275.	Zentner, August Wilhelm	Kuliére	Reichsgerichtsrat 10, †	44	11	1
276. 30. 276.	Ulrich, Marie Louise Auguste geb. Oeder	Gelehrtenamtliche Witwe	Eleganzenstraße 10/14.	76	10	23
277. 30. 277.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	2	—
278. 29. 278.	Watzang, Christian Theodore	Striebin	Reichenbachstraße 38, †	60	10	19
279. 29. 279.	Wiedergötz, Carl August	Streiter	gegenüber, †	48	8	—
280. 30. 280.	Weber, Christian Carl	Grindmann	Pincasa bei Schönberg, †	60	9	—
281. 30. 281.	Thiemig, Carl Richard	Handelsmann Sohn	Thalstraße 23.	6	7	17
282. 29. 282.	Schlesbach, Waldburg Sophie geb. Hause	Waldschmiedliches Witwe	Rosenstraße 18, †	63	11	3
283. 31. 283.	Hubing, Johann Friederich	Spannerbeiter	Zinndrahtweg 4.	68	9	—
284. 30. 284.	Sabatell, Anna Ella	Schuhmachers Tochter	Königstraße 6.	2	11	15
285. 30. 285.	Glatz, Ernst August	Schleifer	Ostend Rödelb.-Straße 2.	40	9	11
286. 30. 286.	Ohnmüthen, Anna Friede	Marktstallier Tochter	Wintergartenstraße 15.	—	9	—
287. 31. 287.	Bünter, Heinrich Ernst Moritz	Kaufarbeiter	Unter der Tanne, †	42	8	23
288. 31. 288.	Weber, Arthur Friedrich	Schiffsliefer Sohn	Wilmersdorffstraße 10.	—	6	—
289. 31. 289.	Heil, Clara Bertha Margaretha	Kutscherei Tochter	Wienstraße 11.	1	2	—
290. 31. 290.	Schmidt, Wolfemar Gottlob	Prof. der Theologie, Dr. theol. et phil., Ritter	Wienstraße 6.	51	7	12
291. 30. 291.	Spätegger, Heinrich Alfred	Posthalter Sohn	Oranienstraße 6.	1	8	—
292. 31. 292.	Gräßig, Anna Martha	Reichsgerichtsrat hinterl. Tochter	Überstraße 18.	—	8	—
293. 31. 293.	Wittmann, Ernst Ludwig Augustus	Kaufmann Sohn	Wurdlip 6.	1	—	1
294. 29. 294.	Giertz, Christian Theodor	Kaufarbeiter	Reuthwyl.	56	8	13
295. 31. 295.	Schmidelt, Helene geb. Hermann	Reichsgerichtsrat Ehefrau	Wintergartenstraße 1.	50	—	1
296. 1. 296.	Willecke, August Adelbert Rudolph	Reichsgerichtsrat	Reichsbühl 12.	66	2	—
297. 1. 297.	Sindbner, Annie Emilie Ida geb. Weiß	Reichsgerichtsrat Ehefrau	Reichstraße 22.	44	11	1
298. 31. 298.	Endreßhöft, Wilhelm Otto	Reichsgerichtsrat	Reichstraße 11.	68	11	2
299. 31. 299.	Kräbitz, Anna Caroline Emilie geb. Höder	Reichsgerichtsrat u. Reichsger. Rechtsanwalt Sohn	Reichstraße 20.	59	4	—
300. 1. 300.	Sindbner, Clementine geb. Höfer	Reichsgerichtsrat Witwe	Reichsbühl 17.	72	3	1
301. 2. 301.	Ulrich, Christian Friederich Heinrich	Reichsgerichtsrat Witwe	Taubdruckweg 4.	67	7	—
302. 31. 302.	George, Franz August Wilhelm	Reichsgerichtsrat	Sophienstraße 38.	49	1	2
303. 1. 303.	See, Wilhelmine Christopherine geb. Wrona	Reichsgerichtsrat Reichsgerichtsrat Witwe	Röntgenstraße 18.	82	8	1
304. 1. 304.	Bantlech, Gottfried Carl	Reichsgerichtsrat	Röntgenstraße 10.	66	1	2
305. 1. 305.	Hüttner, Marie Heide Ella	Reichsgerichtsrat Reichsgerichtsrat Witwe	Johannestrasse 18.	66	1	2
306. 1. 306.	Grüneberger, Johanna Sophie geb. Ritter	Reichsgerichtsrat Sohn	Reichsbühlstraße 20.	—	—	—
307. 1. 307.	Goldschein, Friederich	Reichsgerichtsrat Witwe	Reichsbühlstraße 27.	77	3	—
308. 1. 308.	Wölter, Marie Auguste geb. Schubert	Reichsgerichtsrat Witwe	Reichsgerichtsrat, †	67	5	1
309. 1. 309.	Georgi, Ernst Walter Wilhelm	Reichsgerichtsrat Sohn	Reichstraße 93.	61	8	1
310. 2. 310.	Hermann, Reiko Marie Helene	Reichsgerichtsrat Tochter	Reichstraße 4, †	6	4	—
311. 1. 311.	Alteckbach, Wilhelm Alfred Carl	Reichsgerichtsrat	Reichstraße 15.	—	5	—
312. 2. 312.	Strauß, Marie Rosine geb. Auguste	Reichsgerichtsrat Witwe	Burgstraße 14.	19	11	—
313. 2. 313.	Schäffel, Christian Adolf verm. genet. Siebold und Strabel a. C. Schubert	Reichsgerichtsrat Sohn	Länderdamm 4.	85	—	—
314. 1. 314.	Hennig, Freya Rosalie geb. Reichmann	Reichsgerichtsrat	Reichstraße 7.	63	4	—
315. 2. 315.	Wehner, Sophie geb. Kürme	Reichsgerichtsrat Sohn	Taubdruckweg 4.	62	1	—
316. 2. 316.	Wingfield, Ann Bell	Reichsgerichtsrat Sohn	Reichsbühlstraße 2.	61	10	—
317. 2. 317.	Quentin, Elisabeth Julian geb. Schubert	Reichsgerichtsrat Sohn	Eichendorffstraße 32.	—	—	—
318. 2. 318.	Schneider, Friederich Wilhelm	Reichsgerichtsrat	Eichendorffstraße 21.	55	4	—
319. 2. 319.	Reigisch, Hermann Emil	Reichsgerichtsrat	Reichstraße 9.	71	3	—
320. 3. 320.	Riegel, Oswald Hugo	Reichsgerichtsrat	Brandenburgstraße 48.	—	—	—
321. 2. 321.	Ein unehelicher Tochter einer Sothe	Reichsgerichtsrat	Reichsbühlstraße 18.	58	6	—
322. 2. 322.	Seifert, Heinrich Carl	Reichsgerichtsrat Reichsgerichtsrat	Reichsbühlstraße 18, †	48	1	—
323. 2. 323.	Schellens, Carl Friederich August	Reichsgerichtsrat	Rathenausstraße 16.	54	3	—
324. 2. 324.	Heilmann, Karl Friederich Gustav	Reichsgerichtsrat Reichsgerichtsrat	Rathenausstraße 16, †	57	3	—
325. 3. 325.	Wöhl, Heinrich August	Reichsgerichtsrat	Reichstraße 49.	41	—	—
326. 3. 326.	Gisler, August	Reichsgerichtsrat	Brandenburgstraße 8.	38	5	—
327. 5. 327.	Widmann, Theodosia Emilie geb. Bierenthal	Reichsgerichtsrat	Reichsgerichtsrat, †	—	—	—
328. 3. 328.	Tornu, Clara Rosalie geb. Reichen	Reichsgerichtsrat Sohn	Reichstraße 18.	67	—	—
329. 4. 329.	Schulte, Johann Carl Friederich	Reichsgerichtsrat	Reichstraße 21.	55	4	—
330. 4. 330.	Reiter, Gustav Carl	Reichsgerichtsrat	Reichstraße 9.	71	3	—
331. 4. 331.	Stelling, Otto Gustav	Reichsgerichtsrat	Reichstraße 14.	—	—	—
332. 5. 332.	Ungar, Carl Wilhelm Heinrich	Reichsgerichtsrat	Reichstraße 21.	1	—	—
333. 5. 333.	Order, Helwig Anna Martha	Reichsgerichtsrat	Reichstraße 18, †	51	—	—
334. 4. 334.	Reine, Auguste Pauline Johanna geb. Wirsberg	Reichsgerichtsrat Sohn	Reichstraße 8.	—	—	—
335. 4. 335.	Reitzig, Martha Anna	Reichsgerichtsrat	Reichstraße 21.	43	6	—
336. 4. 336.	Ein unehelicher Knabe	Reichsgerichtsrat	Reichstraße 4.	—	10	—
337. 4. 337.	Beder, Henriette Auguste verm. genet. Tholmann	Reichsgerichtsrat	Reichsgerichtsrat 71, †	48	4	—

geb. Brubach Sezessions 83 feindlich 3 taetgeborene Kinder

mit † Begeisterung sind im nächsten Sonntagsblatt gejubelt.

Mitwärts verstorbene und auf den hierigen Friedhöfen beerdigte Personen:

Gilengräber, Richard Alfred, Schlosser Sohn, 1 Jahr 8 Monate alt, starb am 30. Januar 1888, Thonberg.
Bauer, Friedrich August, Landwirt und Handelsgehilfe, 54 Jahre 2 Monate alt, starb am 30. Januar 1888, Thonberg.
Germann, Hermann Gustav, Metallarbeiter Sohn, 1 Jahr 3 Monate alt, starb am 30. Januar 1888, Thonberg.

Krystall-Palast.

Donnerstag, den 9. Februar er,
zum Besten des Chorpensionsfond

V. Corps de Ballet-Ball

ein oberbayerisches Volksfest darstellend
unter Mitwirkung und Theilnahme hiesiger Bühnenangehöriger.

Der Einstieg ist im Gesellschaftssaal, oberbayerischer Nationaltheater, Touristen- oder sonst dem Charakter des Festes entsprechendem Costüm gestattet.
Vorzugsbillets für Herren & 4 Mk., für Damen & 2 Mk., sind zu haben bei den Herren: Tuma, Grünstrasse, H. Vogel's Kunsthändlung, am Theater, Kletz, Peterstrasse, Districh, Hallestrasse.
Dietrich's Filiale, Westplatz, Rosen Nachfolger, Brühl, Bureau des Krystall-Palastes. Studentenbillets beim Castellan Vieweg.
Am Tage des Balles Preiserhöhung. Einlass 10 Uhr. Aufzug 9 Uhr.

Gasthaus zur gold. Weintraube,

Gerberstraße 60. Gerberstraße 60.
Heute großes Schlachtfest, früh von 8 Uhr an. Weißbier, Blauweiss, Blauweiss frische Bratwurst und Leberwurst, das empfehlenswerteste. Der Preis der Biergäste ist um 20% erhöht. Getränke, & Glas 20.-

Heute Schlachtfest

A. Neumeyer, Bräderstraße 22.

Heute Schlachtfest Brühl 74. F. Grundig.

Heute Schlachtfest. Nicolaistr. 13, H. Buchmann.

Tscharmann's Haus. Heute großes Schlachtfest J. G. Hoffmann.

Wiener Café-Garten,
Am Pariser Platz, neben dem Stadtgarten.
Orchesterion-Concert.

Café Vondran,

Katharinenstraße 14, I.
2 Salards (neuestes System),
à Stunde 40.-

Etablissement zum Rosenthal.
An den am Sonnabend, den 9. Februar,
stattfindenden Einzugs-Schau wird ganz
ergrößt ein Hugo Löbel.

„Frankenbräu“

Kettnerstraße 5. Guten preiswerthen Mittagstisch.
Arabisches und Arabisches.

Speise-Halle, Ritterstraße 19,
Fest. Mittwoch 10.-30.-

Verein für Erdkunde.

**Versammlung Sonnabend, den 11. Februar, Abends 7 Uhr im
großen Saale des Kaufmännischen Vereinshauses.**

Tagesordnung: Vortrag des Herrn Prof. Dr. Ratzel: „Neben
Edward Pöppig steht Mittheilungen über un-
veröffentlichte Arbeiten derselben.

Der Vorstand.

Schreberverein der Südvorstadt.

**Freitag, den 10. d. M. Vereinsversammlung im Lehrerhaus. Herr
J. Kirchoff wird sich in derselben über das Thema vertheilen:**

„Sprecht Deutsch mit euren Kindern!“

**Hierauf gefälliger Theil (Gesangsvorläufe, Declamationen etc.). Alle Mitglieder sind
herzlichst eingeladen. Gäste sind willkommen.**

D. V.

Lyceum für Damen.

Mittwoch, den 8. Februar, Nachmittags 4-5 Uhr

II. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Wislicenus.

Die heimlichen Quantitätsprüfung.

**Der Vortrag findet im kleinen Hörsaal, Brüderstraße 18, statt.
Um pünktliches Erscheinen und am Vortheile Gewinnung von Blättern in der Kunst-
und Buchhandlung des Herrn Pernasch, Brüderstraße, wird dringend erwartet.**

Das Curatorium.

Bureau-Beamten-Verein.

**Sonnabend, den 11. Februar c. Abends 8 Uhr gefälliges Unterhaltungsabend
im Kaiserpalais der Centralballe. Der Rest der Eintrittsarten kann Donnerstag im
Bürotheater in Endlang genommen werden.**

D. V.

Neuer Leipziger Thierschutzbund.

Heute Abend 8 Uhr

Generalversammlung

Zentralhalle, Bremerstrasse. Der Vorstand.

Jahresbericht. Gottesdienst.

Generalversammlung

Centralhalle, Bremerstrasse. Der Vorstand.

</div

Leipziger Börsen-Course am 6. Februar 1888.

Bank-Dicesters.		Umschlags-Courses.		Series.		Dienst. 1887		Dienst. 1887		industrie-Aktionen.		Dienst. 1887		Dienst. 1887		Ausl. Eisenbahnen.			
Leipzig, Wechsel.	100 M.	Thaler = 3 Mk.		K. Russ. wient. u. Imperiale & t. Russel. per Stück	10.11.0.					Friera Stamm-Pr. pr. Stück							Pri. Obligationen, pr. Stück		
Geisenh., L. 100 M. 50 Pf.		Märkte 100 M. 100 M. 50 Pf.		do. do. per 100 Gramm	10.11.0.					Altelsburg, Brauerei	100 M.						ausl. Republik, 100 M. G.		
Reichenbach.	100 M.	Marken 100 M. W. = 12 Mk.		Cäcilie'sche Österreich. Dicesters.	9.8.0.					Borsig, Gesellschaft	100 T. 130 P.						Stadt Nordhalle, 100 T. 90 M.		
Werdau.	100 M.	100 Marken 100 M. W. = 12 Mk.		Geld v. der öst. Armee für den 100 Gramm brutto	10.11.0.					Chemnitz-Akt.-S.p.S.	100 M. 175 G.						100 M. 100 G. 100 M. 200 G.		
Auerbach.	100 M.	100 Marken 100 M. W. = 12 Mk.		über pr. 100 Gramm den	10.11.0.					Chemnitz-Werke, M.-F.	100 T. 130 P.						100 M. 100 G. 100 M. 200 G.		
Bautzen.	100 M.	100 Marken 100 M. W. = 12 Mk.		Österreicher. Bürgersiedler.	10.11.0.					Wittenberg, 100 M.	75.25 G.						100 M. 100 G. 100 M. 200 G.		
Weißenf. Platten.	100 M.	100 Marken 100 M. W. = 12 Mk.		... per 100 f. d. Ö. W.	10.11.0.					Croiss. Post & Halle	100 M. 162 P.						100 M. 100 G. 100 M. 200 G.		
Leisnitz.	100 M.	100 Marken 100 M. W. = 12 Mk.		do. minden.	10.11.0.					Dampf-Union-Mas.	100 M. 100 P.						100 M. 100 G. 100 M. 200 G.		
Paritz.	100 M.	100 Marken 100 M. W. = 12 Mk.		Württembergische verstaatlichung.	10.11.0.					Fest-Union-Wiesbaden	100 T. 130 G.						100 M. 100 G. 100 M. 200 G.		
Potsdam.	100 M.	100 Marken 100 M. W. = 12 Mk.		do. veranlass.	10.11.0.					Württemb.-Act.	100 M. 34 P.						100 M. 100 G. 100 M. 200 G.		
Wien n. Matris.	100 M.	100 Marken 100 M. W. = 12 Mk.		Bank- und Staatsnoten pr. 100 f. d. W.	100.80 G.					do. Hypo-Schlesien	100 M. 90 P.						100 M. 100 G. 100 M. 200 G.		
		1 Pfund Sterling = 20 Mk.		do. 100 M. 100 P.	17.50 G.														
Deutsche Fonds.		pr. Stück.		Ausl. Fonds.		pr. Stück.		Ausl. Fonds.		Friera Stamm-Pr. pr. Stück		Ausl. Eisenbahnen.		Ausl. Eisenbahnen.		pri. Stück			
1. 11. 17. Deut. Reichs-Reserve-Kasse.	1000-100 M.	100.75 G.		1. 11. 17. Oesterl. Goldrente.	1000-100.900	80.75 P.		1. 11. 17. Oesterl. Goldrente.	1000-100.900	80.75 P.		1. 11. 17. Gold	100 M. 100 G.						
2. 11. 17. Deut. Reichs-Reserve-Kasse.	100-200 M.	100.75 G.		do. do. 1000-2000	80.75 P.	kl. 84.00 P.		2. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.	kl. 84.00 P.		2. 11. 17. Silber	100 M. 100 G.						
3. 11. 17. do. do. 1000-2000	80.75 P.			3. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			3. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			3. 11. 17. Silber	100 M. 100 G.						
4. 11. 17. do. do. 1000-2000	80.75 P.			4. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			4. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			4. 11. 17. Silber	100 M. 100 G.						
5. 11. 17. Deut. Staats-Schuld-Nach.	1000-200 M.	100.50 G.		5. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			5. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			5. 11. 17. Silber	100 M. 100 G.						
6. 11. 17. do. do. 1000-2000	80.75 P.			6. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			6. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			6. 11. 17. Silber	100 M. 100 G.						
7. 11. 17. Deut. Renten-Akkord.	1000-200 M.	90.10 G.		7. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			7. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			7. 11. 17. Silber	100 M. 100 G.						
8. 11. 17. do. do. 1000-2000	80.75 P.			8. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			8. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			8. 11. 17. Silber	100 M. 100 G.						
9. 11. 17. Deut. Renten-Akkord.	1000-200 M.	90.10 G.		9. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			9. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			9. 11. 17. Silber	100 M. 100 G.						
10. 11. 17. do. do. 1000-2000	80.75 P.			10. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			10. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			10. 11. 17. Silber	100 M. 100 G.						
11. 11. 17. Deut. Renten-Akkord.	1000-200 M.	90.10 G.		11. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			11. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			11. 11. 17. Silber	100 M. 100 G.						
12. 11. 17. do. do. 1000-2000	80.75 P.			12. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			12. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			12. 11. 17. Silber	100 M. 100 G.						
13. 11. 17. Deut. Renten-Akkord.	1000-200 M.	90.10 G.		13. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			13. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			13. 11. 17. Silber	100 M. 100 G.						
14. 11. 17. do. do. 1000-2000	80.75 P.			14. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			14. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			14. 11. 17. Silber	100 M. 100 G.						
15. 11. 17. Deut. Renten-Akkord.	1000-200 M.	90.10 G.		15. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			15. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			15. 11. 17. Silber	100 M. 100 G.						
16. 11. 17. do. do. 1000-2000	80.75 P.			16. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			16. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			16. 11. 17. Silber	100 M. 100 G.						
17. 11. 17. Deut. Renten-Akkord.	1000-200 M.	90.10 G.		17. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			17. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			17. 11. 17. Silber	100 M. 100 G.						
18. 11. 17. do. do. 1000-2000	80.75 P.			18. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			18. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			18. 11. 17. Silber	100 M. 100 G.						
19. 11. 17. Deut. Renten-Akkord.	1000-200 M.	90.10 G.		19. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			19. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			19. 11. 17. Silber	100 M. 100 G.						
20. 11. 17. do. do. 1000-2000	80.75 P.			20. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			20. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			20. 11. 17. Silber	100 M. 100 G.						
21. 11. 17. Deut. Renten-Akkord.	1000-200 M.	90.10 G.		21. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			21. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			21. 11. 17. Silber	100 M. 100 G.						
22. 11. 17. do. do. 1000-2000	80.75 P.			22. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			22. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			22. 11. 17. Silber	100 M. 100 G.						
23. 11. 17. Deut. Renten-Akkord.	1000-200 M.	90.10 G.		23. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			23. 11. 17. do. 1000-2000	80.75 P.			23. 11. 17. Silber	100 M. 100 G.						
24. 11. 17.																			

